

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 287.

Mittwoch den 14. October.

1863.

Ordnung des Festzuges am 19. October 1863.

Der unterzeichnete Zugordnungs-Ausschuß bringt den geehrten Theilnehmern des Festzuges nachstehende Anordnungen zur vorläufigen Kenntniß:

I. Sämmtliche am Festzug theilnehmende Körperschaften und Vereine versammeln sich an besondern von ihnen selbst zu bestimmenden Plätzen und treffen geordnet Punct $\frac{1}{2}$ 10 Uhr von der Seite des Augustusplatzes her an den Aufstellungsplätzen ein. Die Aufstellung geschieht durchgängig in Reihen von 8 Mann.

II. Die Vereine senden um 9 Uhr Beauftragte an das Petersthor, wo dieselben Namenslisten erhalten und von Zugordnern (kenntlich an schwarz-roth-goldner Schärpe mit weißem Ärmelband) auf den Aufstellungsplätzen vertheilt werden.

III. Zu besonderen Sammelplätzen sind bestimmt:
für die Veteranen und Mitglieder des sächsischen Banners das Rathhaus;
= = Vertreter der festgebenden Städte, das Leipziger Festcomité und den Schützenbund das Gewandhaus;
= = Schulen und Gymnasien die I. Armenschule;
= = Landgemeinden der Burgkeller;
= = übrigen auswärtigen Theilnehmer (mit Ausnahme der Universitätsdeputationen) die nordwestliche Ecke des Königsplatzes (Lehmans Haus);
= = hiesigen keinem Verein angehörigen Einwohner, welche sich am Zuge zu betheiligen wünschen, der Hof der I. Bürgerschule;
= = Turnvereine des Leipziger Schlachtfeldes die Königsstraße.

IV. Die Reihenfolge des Zuges ist:
1) Reitvereine. 2) Leipziger Turnverein. 3) Schulen und Gymnasien. 4) Veteranen mit Ehrenbegleitung von Jungfrauen. 5) Leipziger Schützenbund. 6) Leipziger Festcomité. 7) Vertreter der festgebenden Städte nach alphabetischer Reihenfolge der Länder. 8) Universität und Abgeordnete auswärtiger Universitäten. 9) Landgemeinden. 10) Uebrige auswärtige Theilnehmer. 11) Gesangvereine. 12) Künstlerverein. 13) Buchbändler. 14) Buchhandlungsgesellschaften. 15) Handelsstand. 16) Kaufmännischer Verein. 17) Schützengesellschaft. 18) Bäcker. 19) Barbier. 20) Baugewerke (Maurer, Zimmerleute, Steinhauer und Steinmetzen). 21) Böttcher. 22) Buchbinder. 23) Buchdrucker. 24) Fischer. 25) Fleischer. 26) Gärtner. 27) Klempner. 28) Kupferdrucker. 29) Maschinenbauer und Mechaniker. 30) Arbeiter der Leipz.-Dresdn. Eisenbahn. 31) Maler u. Lackirer. 32) Messerschmiede. 33) Pianoforte-Arbeiter. 34) Schlosser. 35) Schmiede. 36) Schneider. 37) Schriftgießer. 38) Schuhmacher. 39) Seifenfieder. 40) Seiler. 41) Täscher und Tapezierer. 42) Tischler. 43) Töpfer. 44) Hiesige keinem Verein angehörende Theilnehmer. 45) Polytechnische Gesellschaft. 46) Gewerblicher Bildungsverein. 47) Gesellschaft Glocke. 48) Ges. Asträa. 49) Ges. Neunzehner. 50) Turnvereine des Leipziger Schlachtfeldes.

V. Die Abtheilungen 2—9 werden durch Zugordner von ihren Sammelplätzen abgeholt und vereinigen sich nach besonderen Anordnungen in der Schillerstraße.

Die Aufstellungsplätze der übrigen Abtheilungen sind:

- 1) (Reitvereine): Obstmarkt.
- 10) (Auswärtige Theilnehmer) und 11) (Gesangvereine): Königsplatz, Spitze an Lehmans Haus.
- 12) (Künstlerverein) bis 28) (Kupferdrucker): Rossplatz, äußere Seite, Spitze am Königsplatz.
- 29) (Maschinenbauer) bis 48) (Ges. Neunzehner): Rossplatz, Promenadenstraße, Spitze an der Petersbrücke.
- 49) (Land-Turnvereine): Königsstraße.

VI. Der Zug setzt sich Punct 10 Uhr in Bewegung und nimmt folgenden Weg: Peterstraße, Markt, Grimma'sche Straße, Augustusplatz, Dresdner Straße, Hospitalstraße, Thonbergstraßenhäuser nach dem südlichen Zugang des Denkmalplatzes.

VII. Auf dem Denkmal-Platz werden die Veteranen nebst Ehrenbegleitung, die Städtevertreter, die Schulen, die Fahnenträger und Abgeordneten sämmtlicher Körperschaften durch Zugordner in einen abgeschlossenen Raum geleitet, während der übrige Zug sich in Schlangenlinie um denselben aufstellt.

VIII. Der Rückmarsch erfolgt in unveränderter Ordnung vom nördlichen Zugang des Denkmal-Platzes durch die Thonbergstraßenhäuser, Hospitalstraße, Johannisgarten, Antonstraße, Dresdner Straße nach dem Fricciusdenkmal. Während der Enthüllung desselben bleibt der Zug in Ordnung halten und begiebt sich hierauf durch die Dresdner Straße nach dem Augustusplatz, wo die Abtheilungen auseinandergehen.

Der Zugordnungs-Ausschuß:

M. Dittrich. J. E. Lion. D. Mothes. A. v. Zahn.

Vorläufige Anzeige.

Um vielfach einlaufenden Anfragen wegen der Theilnahme an den Festmahlen zu begegnen, machen wir vorläufig die Anzeige, daß Montag den 19. d. M. Nachmittag Festmahl in den Sälen der Centralhalle, des Hotel de Vologne, des Odeon, des Livost stattfinden werden.

Soweit der Raum nach Berücksichtigung der Ehrengäste und Veteranen es gestattet, werden Tafelmatten an das Publicum von Freitag den 16. d. M. ab abgegeben werden. Preis des Gebebes 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Wein 20 $\frac{1}{2}$. Nähere Anzeige folgt nächstens.

Der Tafelausschuß.

Bekanntmachung.

Die Festlichkeiten des 18. und 19. d. M. machen hinsichtlich des Wegverkehrs auf den Straßen und öffentlichen Plätzen folgende Anordnungen nöthig.

- 1) Die Budenreihen 11, 12, 13, 14, 15 des Markts sind bis Sonnenuntergang des 15. d. M. vollständig zu räumen. Die in diesen Reihen stehenden Buden werden während der Nacht vom 15. zum 16. dieses Monats abgebrochen und abgefahren.
- 2) Die Buden der übrigen Marktreihen so wie alle Verkaufsbuden auf andern öffentlichen Plätzen und Straßen in der Stadt und den Vorstädten sind bis Mittags 12 Uhr am 17. dieses Monats zu räumen und von dieser Zeit an abzubrechen, so daß bei Tagesanbruch des 18. dieses Monats alle Verkaufsbuden weggeschafft sind.
- 3) Die Schaustellungen in den Buden und der Verkehr in den Schankbuden, so wie allen andern auf dem Hofplatze concessionirten Buden endigen am Abend des 15. d. M. Der Abbruch dieser Buden ist so zu beschleunigen, daß vor Sonnenuntergang des 17. d. M. der Hofplatz vollständig geräumt ist.
- 4) Am 18. d. M. früh sind alle öffentlichen Plätze und Straßen von denen, welchen das kehren der Straßen obliegt, auch wenn es schon am Tage vorher erfolgt sein sollte, zu kehren, so daß früh vor 8 Uhr das Abfahren des Kehrichts beendet sein kann.
- 5) Die Nichtbefolgung einer dieser Anordnungen wird mit 5 bis 20 Thalern bestraft. Buden, welche nach Ablauf der oben bestimmten Fristen noch vorgefunden werden, lassen wir auf Kosten der Eigenthümer weggeschaffen.

Leipzig am 1. October 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. Schleißner.

Bekanntmachung.

In Betreff der zur Jubelfeier der Leipziger Schlacht hier eintreffenden Festgäste und Veteranen bedarf es nur insoweit der polizeilichen Anmeldung, als dieselben in Gasthäusern ihren Aufenthalt nehmen.

Leipzig, am 13. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 ist am heutigen Tage Herrn **Johann Goybus Hermann Götter** hier Concession zur gewerbmäßigen Betreibung von Geldgeschäften, Häuser-Käufen und Verkäufen, Localvermietungen und Stellvermittlungen mit Ausschluß der Gesindemätlei erteilt worden.

Leipzig am 25. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Originalbrief eines Augenzeugen über die Tage der Leipziger Schlacht.

So Vieles auch schon über die Leipziger Schlacht geschrieben worden ist, so behalten doch bisher noch nicht veröffentlichte Berichte von Augenzeugen ihren besondern eigenthümlichen Werth und Reiz. Einen solchen geben wir in Folgendem, in dem Briefe eines hochverdienten Ehrenbürgers unserer Stadt, des am 13. Juli 1854 verstorbenen Geheimen Medicinalraths Prof. Dr. Johann Christian August Clarus. Dieser Brief dürfte von um so größerem Interesse sein, als er aus der Feder eines Mannes geflossen ist, der mit außerordentlicher, höchst wohlthätiger Energie selbst mit in die Geschehnisse unserer Stadt eingriff. Nach der Schlacht standen ein und zwanzig zum Theil erst von ihm selbst organisirte Militairspitäler mit 25—30,000 Verwundeten unter seiner speciellen Leitung, und in seinem Hauptspital behandelte er im Laufe eines Jahres persönlich nicht weniger als 2300 Nervenstieberkranke, von denen nur 219 starben.

Der Brief wurde bald nach der Schlacht an der Verfasser's einzigen, jüngeren Bruder Dr. Ernst Clarus, damals protestantischen Decan in Bamberg, gerichtet und lautet wie folgt

Liebster Bruder!

Spät erst, aber gewissenhaft fange ich heute an, mein früheres Versprechen, Dir eine genaue und ausführliche Nachricht von unsern Ereignissen in den verhängnißvollen Tagen des Octobers zu geben, zu erfüllen. Erwarte nicht eine Totalansicht des großen Ganzen, dergleichen Du in öffentlichen Nachrichten zur Genüge wirst gelesen haben, sondern bloß eine treue Darstellung dessen, was sich meinen Augen darbot, und die Ereignisse, die uns unmittelbar betroffen haben. Die Erzählung ist um so treuer, da ich die Hauptmomente noch während der Schlacht selbst aufgezeichnet habe. Ich fange mit dem 14. October *) an, wo man, vermöge Napoleons Glauben an glückliche Tage, einen Hauptschlag erwartete.

Vom frühen Morgen an bemerkte man unter den hier befindlichen, theils einquartierten, theils bivouacirenden Truppen eine ungewöhnliche Bewegung. Zu allen Thoren marschirten ganze Regimenter und einzelne Abtheilungen aus und ein und es herrschte eine gänzliche Ungewißheit über den Stand der alliirten Armeen, von denen man bloß wußte, daß sie uns von der Gegend über Großschöcher her (also im Rücken der Franzosen!) am nächsten standen. Die Franzosen verbreiteten dagegen die Nachricht, daß die Schweden und Preußen bei Dessau zurückgedrängt wären, womit die Ankunft des Königs von Sachsen über Eilenburg unter starker militairischer Escorte nicht wenig im Widerspruch stand. Eine Stunde nach ihm, Mittags nach 1 Uhr, erschien ziemlich unerwartet Napoleon selbst und ritt, ohne den König gesehen zu haben, sogleich zum Grimma'schen Thore wieder hinaus, allwo er sich sofort am Galgen gehörig etablirte, mitten unter seinen auf der ganzen Ebene zwischen der Sandgrube, den Straßenhäusern und den Kohlgärten bivouacirenden Garden. Es wurde ein Tisch und Feldstuhl gebracht, Echarten ausgebreitet und wahrscheinlich der Plan zur Schlacht entworfen. Vielleicht war es auch nur

*) Jahrestag der Schlacht bei Jena und Auerstädt.

Hocus pocus für die Garden, denn er konnte gerade hier das Terrain nur wenig übersehen, weswegen sich Viele den Rath für ihn zuflüsteren: Er möge sich doch gleich ein Stockwerk höher bemühen, (auf den famösen Dreispiz selbst) um sich besser umzusehen. Uebrigens sahe man ihn oft unruhig hin- und hergehen (gerade wie es die Tiger in ihren Käfigen machen) und mit seinen Füßen das Holz in einem daneben brennenden Wachsfeuer zusammenschieben.

Um 2 Uhr Nachmittags weckte mich dumpfer Kanonendonner aus einem kurzen Nachmittagschlaf, und schon glaubte ich, von Napoleons Ankunft benachrichtigt, daß dieses der Anfang der Schlacht wäre. Zwei meiner Freunde kamen mich abzuholen und wir bestiegen die hohe Paulinerkirche. Hier erblickten wir auf der Höhe hinter Probstheida gegen Bachau hin eine starke Linie Franzosen in Schlachtordnung und eine Batterie im heftigsten Feuer. Weiter links, gegen Holzhausen und Seifertshahn wurde ebenfalls heftig kanonirt. Inzwischen bemerkte man sehr bald, daß der ganze Vorfall nicht viel mehr als eine starke Recognoscirung sein konnte. Um vier Uhr zogen über Fuchshahn und Seifertshahn die österrreichischen Colonnen heran und bemächtigten sich des sogenannten Kolbenberges oder Sandberges, während zwischen Bachau, Döfen und Eröbern ein sehr starkes Cavalleriegefecht gegen den dort stehenden König von Neapel stattfand. Zu gleicher Zeit zeigten sich auf der andern Seite gegen Bodelwitz, Wiederitzsch, Eutritzsch, Markwitz u. s. w. sehr starke Colonnen Franzosen, die in großer Eile an mehreren Orten über die Parthe theils durch Leipzig gingen und zwischen dem Thonberge, Probstheida und Söbteritz auf den dortigen Höhen Position nahmen. Bei dem Marsche von Bodelwitz gegen Leipzig wurden die Seitenpatrouillen bei Breitenfeld von der Halle'schen Straße her mit Kanonen begrüßt, die wir für schwedische hielten. Aus allen diesen Bewegungen ließ sich ohne große militairische Einsicht abnehmen, daß die Franzosen bloß die Straßen von Düben, Eilenburg und Raumburg frei hatten und auf der letzteren ebenfalls bereits flankirt waren, auf der ersteren aber sich gegen eine starke Macht zurückzogen. Leipzig liegt, wie Du weißt, in einer flachen Vertiefung, um welche sich ringsumher in einer Entfernung von 1 1/2—2 Stunden das Land allmählig erhöht und einen Rücken bildet, der von Breitenfeld über das Birkenholz, Seehausen, Taucha, Paunsdorf, Holzhausen, Probstheida u. s. w. bis an das Thal der Pleiße sich herumzieht, jenseits derselben aber über Pschocher, Schönau und den Sandberg ober Wienitz bis ans Rosenthal geht.

In diese Vertiefung sah man nun die ganze ungeheure französische Armee zusammengedrängt und bemüht, die gedachten Anhöhen zu besetzen oder zu behaupten. Schon jetzt ließ sich voraussehen, daß die Franzosen in dieser äußerst bedenklichen Lage einen Kampf der Verzweiflung würden kämpfen oder mit uns allen würden verhungern müssen. — Der Kanonendonner schwieg, der rauhe Nordostwind wehte den letzten Pulverdampf über die öden Felder, die bleiche Herbstsonne spiegelte sich blutroth in den blanken Helmen der französischen Carassiers und Dragoner, die in langen Bügen dem Kampfsplatze zuritten, die Wachsfeuer sungen an aufzuglimmen, und ich stieg in sorgenvoller Erwartung des hangen Verbängnisses, welches über unserer armen Stadt schwebte, herab. Furchtbar und gräulich, gräulicher selbst als die Kanonade war das

bedenkens Rassen der vielen tausend Wagen, Kanonen und Pulverkarren, welche auf allen Straßen in und außer der Stadt in unaufhörlicher Bewegung waren. Allenthalben gräßliche Vorbereitungen zur Schlacht! Zwischen dem Geschütz und der Munition, die wie ein unendlicher Leichenzug langsam sich fortbewegten, drängten sich in einem fort dichte Massen Infanterie, Regiment an Regiment, welche mit klingendem Spiel und blaffen Gesichtern ihrer blutigen Bestimmung entgegenzogen, und die Wagen voll jammernder Blessirten, die aus dem Gefechte hereinkamen, nicht zu bemerken schienen. Jetzt rief mich meine freiwillig übernommene Pflicht: Es mußte ein neues Spital im Magazine eingeräumt werden und ich hatte für den Rest des Abends genug zu thun. In der Nacht war ein schrecklicher Sturm mit Regen, ein wahrer Aufruhr der Natur! Mehrere Feuer gingen auf, unaufhörlich dröhnten zwischen dem Brausen des Sturmes die schweren Wagen und mitten in diesem Losen machten die Kosaken früh um 2 Uhr einen Ueberfall gegen Störnthal, welcher eine kurze Kanonade veranlaßte, die mich weckte, und von mir für das Vorspiel der Schlacht gehalten wurde, die wir alle an diesem Tage gewiß erwarteten.

(Fortsetzung folgt).

Zur Tageschronik.

Leipzig, 13. October. Heute Nachmittag 2 Uhr wurde in der Ritterstraße ein 2 1/2 jähriges Kind von einem Fiacre überfahren. Das eine Vorder- und Hinterrad gingen über das Kind weg, doch ist letzteres, wenn nicht etwa eine innere Verletzung sich herausstellen sollte, ohne gefährliche Beschädigung davon gekommen. — Bei Gelegenheit der dem Kinde von mehreren Personen sofort geleisteten Hilfe ereignete es sich, daß einem Vater beim Rücken sein Arbeitsmesser, welches er in einer Scheide an seiner Seite trug, aus der Scheide auf die Straße fiel und daß er, indem er dasselbe aufhob, im Gedränge einen Stoß erhielt, in Folge dessen das Messer einem anderen 10jährigen Kinde in den Rücken drang und letzteres nicht unbedeutend, jedoch glücklicherweise auch in ungefährlicher Weise verletzte.

Verschiedenes.

* Unter den Ausstellungsgegenständen bezüglich der Leipziger Schlacht befinden sich unter anderen auch zwei Sammlungen, welche durch ihre Seltenheit und Eigenthümlichkeit ganz besonders sehenswerth sind und schon allein einen Besuch der Ausstellung lohnen. Es sind die Sammlungen vieler Flugbilder und Cartouren, welche in jenen Kriegsjahren verbreitet wurden und welche die damaligen Verhältnisse, namentlich auch Napoleon zur Zielscheibe hatten. Ihr Besitz war damals gefährlich und es ist vor- gekommen, daß die Franzosen die Quartiere, in denen sie solche fanden, gründlich zerstört haben.

Wer sich schnell und leicht in jene Zeiten versetzen will, der besuche die Ausstellung und besichtige jene Sammlungen.

Da bei den officiellen Festmahlen am 19. ds. Nachmittags nothwendigerweise zunächst auf die Veteranen, Städte-Deputationen und Ehrengäste Rücksicht zu nehmen sein und demnach für Leipziger, die nicht dem Festausschuß oder den städtischen Corporationen angehören, wenig Aussicht auf Betheiligung an denselben bleiben wird, so haben mehrere der hier bestehenden größeren Männervereine bereits darauf Bedacht genommen, ihren Mitgliedern für den Nachmittag des 19. Octobers anderweit Gelegenheit zu festlicher Vereinigung in geeigneten Localen zu bieten. So ist unter anderem, wie man hört, der Turnverein durch die Schwierigkeit, ein der Zahl seiner Mitglieder und etwaiger Deputationen von auswärts entsprechendes Local zu erlangen, zu dem glücklichen Entschlusse geführt worden, die Turnhalle selbst zum Festlocal herrichten zu lassen, um dasselbe mit Hilfe eines hiesigen Wirths, der die Bewirthschaftung übernimmt, möglicherweise schon am Sonntag für den geselligen Verkehr, jedenfalls aber für eine am Montag nach Beendigung des Festzugs zu veranstaltende Festsammlung verfügbar zu haben.

⊙ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn haben am Sonntag den 11. Oct. 550 Personen den Extrazug von Dresden und Stationen nach Leipzig benutzt, und wurden an diesem Tage außerdem auf sämtlichen Billet-Expeditionen 1470 Tourbillets und 1500 Tagesbillets verkauft! — Auch wurde vorige Woche ein Extrazug von Weissen nach Dresden abgelassen, welchen die dort anwesende Philologen-Versammlung, aus ca. 300 Personen bestehend, benutzte.

(Eingefandt.)

Die sächsischen Veteranen.

Im Lande Sachsen feiert ganz Deutschland die Tage der Befreiung vom französischen Joch. In Leipzig als dem geschichtlichen Boden der großen Völkerschlacht. Zur Feier dieser Schlacht sind

Alle geladen, die in den verbündeten Heeren daran Theil genommen, nicht aber die Veteranen dieses Landes, nicht einmal die, welche in Leipzig oder dessen unmittelbarer Nähe wohnen.

Mag man über die Berechtigung dieses Ausschlusses denken wie man will, es verletzt gewiß das tiefinnerste Gefühl, diese alten Krieger seitab stehen sehen zu müssen, wenn die aus weiter Ferne hergekommenen im Festzuge paradien werden und zwar aus keinem andern Grunde, weil letztere grade zu damaliger Zeit Söhne anderer Länder waren und Anderen als Soldaten gehorchen mußten.

Das Alles wurde dem Schreiber dieses gestern so recht an's Herz gelegt, als einer jener alten sächsischen Veteranen an ihm vorüberging, eine noch recht stattliche Erscheinung, stolz das Band der Helena-Medaille im Knopfloch tragend, aber recht betrübten Angesichts, vielleicht ebensolchen bitteren Betrachtungen nachhängend.

Ist denn nun aber dem nicht mehr abzuhelfen? Reimt sich dies wohl mit dem Geiste der Völkerversonnung zusammen, der das Fest durchwehen soll und würde nicht die sächsische Regierung in der Abänderung dieser Bestimmung einen Beweis erbringen müssen, daß sie Recht that, wenn sie der Festfeier in dieser sächsischen Stadt keinerlei Schranken entgegensetzte?! Laßt sie Alle kommen und verschafft ihnen noch die letzte Genußthung, nunmehr mit Stolz und Freude auf jene trüben Zeiten zurückblicken zu können. H. B.

Haupt-Gewinne
bei 5. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 13. October 1863.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
53660	5000	Herrn Albert Runge in Dresden.
7675	5000	Bruno Sieber in Dresden.
46814	2000	J. F. Olien u. Co. in Zittau.
4468	1000	P. G. Wlender in Leipzig.
72792	1000	Gebr. Lechla in Hainichen.
10124	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
70030	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen, durch die Herren Rind, Runge und Brenner in Leipzig.
5245	1000	Franz Rind in Weimar.
38680	1000	J. F. Haenfel in Zittau.
7958	1000	H. A. Rothaler in Dresden.
37384	1000	J. G. Brandt in Eisenach.
66593	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
21598	1000	Herrn G. C. Heydemann in Waupen.
70375	1000	Franz Rind in Weimar, durch die Herren Rind, Runge u. Brenner in Leipzig.
8572	1000	G. C. Jacuner in Zwickau.
44247	1000	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
48895	1000	Franz Rind in Weimar.
14744	1000	J. F. Harck in Leipzig.
22951	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
18584	1000	Franz Rind in Leipzig.
8927	1000	A. Simon in Coburg.
54075	1000	Franz Rind in Strelitz.
40083	1000	H. A. Rothaler in Dresden.
10906	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
62616	1000	Albert Runge in Dresden.
59321	1000	G. C. Richter in Meissen.
5304	1000	J. F. Harck in Leipzig.
19113	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
65854	1000	Herrn G. O. Reiff in Schneeberg, durch Herrn G. Nigsche in Eisenach.
35787	1000	Franz Rind in Leipzig.
54931	1000	Franz Rind in Strelitz.
66821	1000	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
65206	1000	Carl Böttcher in Weimar.
38124	1000	Franz Rind in Weimar.
50486	1000	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
53599	1000	J. Chr. Schubert in Leipzig.
79918	1000	G. Nigsche in Eisenach.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 165 6478 12209 13462 15364 15876 18615 18722 19335 21944 33197 33383 90 33678 34022 36854 39265 43956 44229 46105 51103 55877 63698 64542 67181 67494 68501 72199 75148 78627 79368.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 3372 6898 7446 7966 13933 17591 18450 19558 24687 28284 29540 20911 34661 37910 39366 40321 42678 42777 50180 55236 59598 62435 64565 64955 68277 73986 74321 74464 76743 78394.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 10 1012 1100 1618 2763 4979 5032 53 5754 6380 6432 6582 6601 9118 40 11129 11200 12191 12465 13164 14412 14652 83 15084 18142 19837 19959 20629 20901 21444 22785 22820 87 25429 25533 26060 26890 27483 29429 30090 30653 31697 33099 33346 34433 34947 68 35164 35519 38131 39525 40118 40832 93 41227 41589 91 41983 99 43558 44704 7 44954 45115 45225 45430 46128 47896 52870 52926 49 53121 53920 54253 54580 56353 57068 59269 59714 59505 60147 60701 61884 62293 63053 63145 65421 65656 66614 66941 68892 69113 70532 70688 71508 72708 74833 77792 77989 78770.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 9. Octbr. R°	am 10. Octbr. R°	in	am 9. Octbr. R°	am 10. Octbr. R°
Brüssel . . .	+ 10,7	+ 11,9	Rom	+ 13,7	+ 12,2
Groonwiah . .	+ 8,7	+ 12,2	Turin	+ 11,2	—
Valentia . . .	+ 8,5	—	Wien	+ 11,2	+ 9,9
Havre	+ 9,5	+ 11,0	Moskau	+ 4,6	—
Paris	+ 8,4	+ 9,8	Petersburg . .	+ 5,2	+ 6,4
Strassburg . .	+ 9,4	+ 10,1	Stockholm . . .	+ 7,0	+ 5,8
Marseille . . .	+ 13,1	+ 11,2	Kopenhagen . .	+ 8,7	+ 9,1
Madrid	+ 5,2	—	Leipzig	+ 9,8	+ 9,0
Alicante . . .	+ 15,2	—			

Tageskalender.

Stadttheater. 10. Abonnements-Vorstellung.
Bei Wasser und Brod.
 Dramatische Kleinigkeit mit Gesang und Tanz in 1 Act von C. Jacobson.
 Personen:
 Elise von Malfasant, Bögling einer höhern Töchterschule Fräul. Albert.
 Fräulein Barthels, Hülflehrerin derselben Anstalt Fräul. Huber.
 Volkenschieber, Componist Herr Bachmann.
 Die Scene spielt in einer Schul- und Pensionsanstalt Berlins.

Der Maurer und der Schlosser.
 Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, von Ritter. Musik von Auber.
 Personen:
 Leon de Merinville, ein junger Offizier . . . Herr Jungmann.
 Roger ein Maurer Herr Weidemann.
 Baptiste, ein Schlosser Herr Lück.
 Henriette, Roger's Frau, Schwester des Baptiste Fräul. Karg.
 Madame Bertrand, ihre Nachbarin . . . Frau Bachmann.
 Irma, eine junge Griechin Fräul. Harry.
 Bobeide, Irma's Vertraute Frau Treptow.
 Ubeck, { Sklaven im Gefolge des türkischen Ge- } Herr Gitt.
 mica, { sandten } Herr Bachmann.
 Ein Aufwärter Herr Talgenberg.
 Türkische Sklaven und Sklavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und Töchtern. Hochzeitgäste. Musikanten. Nachbarinnen Rogers.
 Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Reugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zweites
Abonnement-Concert
 im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 15. October.
Erster Theil: Symphonie (No. 4 Dmoll) von Robert Schumann. — Recitativ und Arie von Julius Benedict, gesungen von Fräulein Euphrosine Parepa aus London (zum ersten Male). — Concert für das Pianoforte mit Orchester, componirt und vorgetragen von Herrn Louis Brassin aus Brüssel. — Arie aus der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Parepa. — Réverie pastorale } für Pianoforte solo, componirt und vor-
 Ronde fantastique } getragen von Herrn Brassin.
Zweiter Theil: Kampf und Sieg, Cantate für Soli, Chor und Orchester von C. M. v. Weber. Die Soli gesungen von Fräulein Parepa und den Herren Wiedemann und Wackwitz.
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/4 9 Uhr.
 Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. October.
Die Concert-Direction.

Vorläufige Anzeige.
 Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzukündigen, dass er im Laufe des bevorstehenden Winters wiederum einen Cycles von drei Soirées für ältere und neuere Claviermusik im Gewandhaussaale veranstalten wird, deren erste vorläufig auf den 4. November festgesetzt ist.
 Die Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und C. F. Mahmt haben den Billetverkauf freundlichst übernommen und wird binnen Kurzem das Nähere bekannt gemacht werden.
Hans v. Bülow,
 Hofpianist S. M. des Königs v. Preussen.

Landes-Lotterie. Heute Mittwoch den 14. October s. letzte Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Expeditionszeit
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. } Vorm. 8—12 U.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis mit 17. Jan. d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
Gewerbl. Bildungs-Verein, Heute 1/4 8 Uhr Versammlung sämtlicher Mitglieder.
Schwyzerg'sellschaft. Hüt im Schützhus.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten elegant à Dgd. 2 Thlr.
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
 Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.
J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1 Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

97. Am untergesetzten Tage, als am 13. October 1863, bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Oeles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Mispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 2/3 Kannen (d. i. 8000 pEt. Tralles oder 100 Preuss. Quart) leztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „W.“, Briefe, „b.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.
 Rüböl, loco: 13 1/4 auf Wf. u. b.; p. Oct. 13 1/8 auf Wf. u. b.; p. Octbr., Novbr.: 13 Wf. u. b.; p. Novbr., Decbr.: 13 auf Wf.; p. April, Mai: 12 1/2 auf Wf. u. b.
 Leinöl, loco: 16 1/2 auf Wf.
 Rohöl, loco: 17 2/4 auf Wf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4 3/4 auf Wf., gute W. 4 2/4 auf Gd. [57 auf Wf., gute W. 56 auf Gd.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: alter 3 17/18 auf Wf., n. D. 3 1/2 bis 3 3/12 auf b., 3 1/2 auf Gd.; neuer 3 12/24 auf Wf. [alter 40 1/4 auf Wf., n. D. 40—41 auf b., 40 auf Gd.; neuer 42 1/2 auf Wf.; p. Octbr., Novbr. 40 1/2 auf Wf.; p. Novbr., Decbr.: 40 auf Wf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: n. D. 2 7/8—3 auf b., 2 7/8 auf Gd. [n. D. 34 1/2—36 auf b., 34 1/2 auf Gd.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: n. D. 1 1/2—1 5/8 auf b., 1 3/4 auf Gd. [n. D. 21—22 auf b., 21 auf Gd.]
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 1/8 auf Wf. [50 auf Wf.]
 Wicken, 178 Pfd., loco: 3 1/8 auf Wf., feine W. 3 1/2 auf Wf. [38 auf Wf., feine W. 40 auf Wf.]
 Kapps, 148 Pfd., loco: 7 1/2 auf Gd. [90 auf Gd.]
 Spiritus, loco: 15 1/2 auf Gd.; p. Octbr.: 15 1/4 auf Gd.; p. Octbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 15 1/2 auf Gd.; p. Octbr. bis Jan., ebenso: 15 1/4 auf Wf., p. Octbr. bis Mai, gleicher Gestalt: 14 1/3 auf Gd.; p. Nov. bis Mai, ebener Magen: 14 2/4 auf Gd.
 Leipzig, am 13. October 1863.
 Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**

Bekanntmachung.
 Am 5. d. M. ist auf dem hiesigen Augustusplatz ein Paquet von grauem Papier, hellblauen seidenen Stoff zu einem Kleide enthaltend, entwendet worden.
 Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl Bezug habenden Umstandes. — Leipzig, den 12. October 1863.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Regler. Jund, Act.

Erledigung.
 Unsere Bekanntmachung im Betreff des Handarbeiters Johann Gottlob Heinrich aus Wogelwitz vom 23. September ds. Jahres Nr. 268 ds. Blts. erledigt sich, da Heinrich aufs Neue hier zur Haft gebracht worden ist.
 Leipzig, den 12. October 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Jille, Act.

Erledigt

hat sich die unterm 7. vorigen Monats erlassene, in Nr. 253 des Leipziger Tageblatts abgedruckte Vorladung des Kaufmanns Emil Louis Theodor Jacobi aus Berlin durch dessen Bestellung.
Leipzig, am 10. October 1863.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht daselbst, Abtheilung für Strafsachen.
Böttger, Assessor. Becksmann.

Freiwillige Hausversteigerung.

Auf Antrag der Erben Johann Friedrich Schage's zu Marktleberg soll das von demselben hinterlassene Hausgrundstück Nr. 7 des Brandcatasters, Fol. 51 des Grund- und Hypothekensbuches für Marktleberg

den 15. October 1863

Vormittags 12 Uhr in dem bezeichneten Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Substitutionsbedingungen und eine ungefähre Grundstücksbeschreibung sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im Gasthose zu Marktleberg zu ersehen.

Gerihtsammt Leipzig II., am 26. September 1863,
von Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Bei der in der ersten Etage des Hauses alte Burg 10 Statt findenden Versteigerung wird **Donnerstag** den 15. dieses Vorm. kurz nach 9 Uhr eine **Linirmaschine** und eine **Partie Kupferstecher-Handwerkzeug** und **Platten** versteigert werden.

Auction

wird heute den 14. Oct. d. J. durch Unterzeichneten im Gasthose Nr. 155 bei Weinberger in Reudnitz abgehalten. Anfang 9 Uhr Vormittags. Es sind Kleider, Betten, Bücher und mehrere Cigarren. Reudnitz. **Schmidt, Ortsrichter.**

Im Verlage von **L. O. Weigel** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Nebst Nachrichten von Zeitgenossen und Augenzeugen über dieselbe.

Im Auftrage von dem Vereine zur Feier des 19. October in Leipzig herausgegeben von dessen Vorsitzendem

Dr. Robert Naumann,

ord. Lehrer am Gymnasium zu St. Nicolai und Stadtbibliothekar zu Leipzig.

Mit einer Karte des Schlachtfeldes und einem Plane der Stadt Leipzig von 1813.

gr. 8. 27 Bogen. 1 Thlr. 24 Ngr.

Diese Schrift hat vor den vielen jetzt erscheinenden Jubiläumsschriften über die Leipziger Schlacht das voraus, daß ihr Inhalt sich im Wesentlichen nur auf Berichte von Augenzeugen stützt, die hier zum ersten Mal zur Veröffentlichung gelangen. Name und Zweck des Vereins, in dessen Auftrag die Publication erfolgt, bürgen für die gründlich gesicherte Zusammenstellung, durch welche die bisherigen Berichte über die Völkerschlacht eine wichtige, urkundliche Bereicherung erfahren.

In allen Buchhandlungen (bei **L. Moeca, J. B. Klein** etc., so wie bei den Buchbindern unter dem Rathhause) ist zu haben:

Leipzig vor 50 Jahren.

Schilderung der Ereignisse vor und während der Völkerschlacht vom 16.—18. Octbr. 1813. Von einem Augenzeugen.

Preis 2 1/2 Ngr.

Colporteurs und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
F. W. Pardubitz, Katharinenstraße 26.

Bei **Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2,** so wie durch alle Buchhandlungen ist zu haben:

Das Vermächtniß v. St. Helena Napoleon's I.

Selbstkritik, Beurtheilung der europ. Staatenverhältnisse und Fingerzeige für die Politik seiner Dynastie.

Eigenhändig von ihm niedergeschrieben.

Aus dem Nachlaß des Staatsministers Fürsten Talleyrand.
Preis 5 Ngr.

Soeben erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben:

Fest-Marsch

zur 50jährigen Jubelfeier der Völkerschlacht bei Leipzig.

Für Pianoforte (mit Chorgesang ad libitum) componirt von

J. Val. Hamm.

Mit prachtvoll colorirtem Titel. Preis 6 Ngr.

Dieser neueste bereits in allen hiesigen Concerten mit grossem Beifall aufgeführte Marsch des beliebten Componisten wird auch in fast allen Städten Deutschlands, wo eine Festfeier stattfindet, aufgeführt, und ist ausserdem für den Leipziger Festzug bestimmt. Von grosser Wirkung ist der im Trio befindliche Volksgesang, so wie sich der Marsch überhaupt durch Frische, Melodienreichthum und durch einen schönen colorirten Titel, der gleichzeitig als sinniges Erinnerungsblatt dient, auszeichnet.

Leipzig, October 1863.

Serig'sche Buchh.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Lob- und Spott-Lieder

von der **Schlacht bei Kulm.**

Fünfzig Jahre später gesungen

von **Jr. Arnold.**

Preis 10 Ngr.

Diese Lob- und Spott-Lieder führen uns bei einer äußerst gemüthlichen Dichtung die interessantesten Ereignisse und Persönlichkeiten aus der Schlacht von 1813 in sehr pikanter Weise vor und dürften bei der jetzigen Sympathie für die politischen Verhältnisse eine willkommene Lectüre sein.

Leipzig, den 14. October 1863.

Oskar Weiner, Verlags-Buchhandlung.

Soeben erschien im Verlage von **Rob. Forberg,** Universitätsstrasse No. 8, 1. Etage und ist in allen Buch- und Musikalienhandlungen vorräthig:

Jubel-Marsch

zur Feier der Völkerschlacht bei Leipzig für Pianoforte von

Carl Zabel, Herzogl. Braunsch. Capellmeister.

Mit prachtvollem Titel in Farbendruck. — Preis 7 1/2 Ngr. Dieser Marsch wird bei den Feierlichkeiten in Leipzig, Weimar, Gotha, Breslau, Braunschweig und mehreren anderen Städten aufgeführt. Derselbe ist in grossem Triumphstyl gehalten und von imposanter Wirkung. Ueberraschend ist der Effect der eingeflochtenen Melodie von „Vater ich rufe dich“ und die Verarbeitung des Chorals „Nun danket alle Gott“.

Im Verlage von **August Gaber** in Dresden ist erschienen und in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchh. in Leipzig zu haben:

Acht Deutsche Lieder

zum Singen und Sagen bei der fünfzigjährigen Gedächtnisfeier der Leipziger Schlacht am 18. October 1863.

Mit einer Anweisung und einem Gebet.

Vorgelegt von **Ph. Wackernagel.**

Zeichnungen von **Emil Schafe,** Holzschnitt von **Aug. Gaber.**
Preis 5 Ngr.

Diese von **Philipp Wackernagel** gesammelten Lieder aus dem Jahre 1813 eignen sich nicht nur für jede Feier des Festes in kleineren und größeren Kreisen und patriotischen Vereinen, besonders in Schulen und andern Erziehungsanstalten, sondern sind auch durch ihre Ausstattung angemessene Erinnerungsblätter an die großen Siegestage und ihre Feier.

Zur Völkerschlacht!

M. Poppe, Die wichtigsten Begebenheiten aus den Kriegsjahren 1806—1815, mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht. Nebst Anhang: Die deutsche Bundesacte, die geheimen Carlsbader und Wiener Beschlüsse. 2 Bände in Leg.-Octav, 60 Bogen stark (Kadenpreis 4 Thlr.) für nur 1 Thlr. zu haben bei **Louis Moeca,** Grimma'sche Strasse, **Dr. Priber,** Schillerstrasse, und in **Jr. Voigt's** Buchhandlung, Kreuzstrasse 8/9.

Auction.

An nachbenannten Tagen Vormittags 10 Uhr sollen in Dresden, Zwingerstraße Nr. 1 (im Thurmhause) die zum Concurse des Herrn Fabrikanten Urban gehörigen

bedeutenden Vorräthe an Strohwaaren nebst den Maschinen und der übrigen Mobiliar-Einrichtung

und zwar:

I. Donnerstag den 15. October und folgende Tage
ca. 300 Cartons und Paquete, Strohkanten und Schnuren mit Quasten, Schnürchen, Reiberbouquets, Kränze, Federn, Schleifen, Blumen, Rosetten, Agraffen, Schnallen, Borden, Knöpfe u., insgesammt von Strohgeflecht, Hanfschnuren und Geflechte, Koffhaar-Blonden, Rollen, Hüte, Netze und Geflechte, Federn, Federflüge und viele andere Artikel —

II. Sonnabend den 17. October
eine Doppelrandmaschine, eine Rund- und Flachmaschine, eine Rundmaschine, 7 Flachmaschinen, 3 Th. Schweizer Construction, eine russische Soutachemaschine und div. Geräthschaften
versteigert werden.

Wilhelm Kopytsch,
Königl. Gerichts- und Raths-Auctionator und Taxator.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Durch statutenmäßige Wahlen sind die Gesellschaftsbehörden für das Geschäftsjahr 1863/64 folgendermaßen constituirt:

Directorium:

Herr Geheimrath **Heinrich Poppe**, Ritter, Vorsitzender,
• **Wilhelm Kettembell**, dessen Stellvertreter,
• **August Thäligen**,

Herr **Theodor Auerbach**,
• **Wilhelm Hartmann**, Ritter, Vollziehender,
• **Adolf Zeising**, dessen Stellvertreter.

Ausschuss:

Herr Handlungsdeputirter **H. G. Halberstadt**, Vorsitzender,
• Consul **Wilh. Küstner**, dessen Stellvertreter,
• **August Auerbach**,
• Appellationsrath Dr. **Baumgarten**,
• **Otto Bethmann-Löhne**,

Herr **Ami Felix**,
• **Julius Harek**,
• **Wilh. Kelbe**,
• **Wilh. Schmidt**,

welches hiermit laut §. 47 der Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, den 30. September 1863.

Der Ausschuss der Kammgarn-Spinnerei.

H. G. Halberstadt,
Vors.

Die
Erstürmung des Grimmaischen Chores
zu Leipzig durch die Königsberger Landwehr unter
Anführung des Major **Friccius** den 19. October
1813.

Dieses große und herrliche Kunstblatt ist vorräthig in der Buchhandlung von

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße dem Gewandhaus vis à vis.

NB. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Bei **H. Waldow**, Querstraße Nr. 6 und in allen Buchhandlungen zu haben:

October - Fest - Kalender.

Programm
sämtlicher Festlichkeiten, sämmtlicher bei der 50jähr. Schlachtfest
vorkommenden Lieder, specielle Angabe des Charakters und Verlaufes
des Festzugs u. Ein Kalender für alle nur wünschenswerthe Auskunft.

2 Ngr. Taschenformat in Umschlag. Preis 2 Ngr.

Wenn schon der von mir gebrachte Turnfestkalender mit so allgemeinem Beifall aufgenommen wurde, so hoffe ich, daß dies nicht minder mit Obigem der Fall sein wird.

H. Waldow in Leipzig.

Für Colporteurs.

Heute Morgen von 8 Uhr an ist bei mir abzuholen:

Programme, Festgesänge und Schlachtlieder für die Jubiläums-Feier der Völkerschlacht.

Preis nur 1 Ngr.

Leipzig, 13. Octbr. 1863.

E. Wengler,
Naundörferstr. Nr. 11 parterre.

Galizische Carl Ludwigsbahn:

Einnahme September 1863, Gulden 371,644.

" " " 1862, " 342,366.

daher mehr " 1863, " 29,278.

Englischen und französischen Unterricht
ertheilt Sprachlehrer **B. Eger**, 9 Markt, 4. Etage.

Unterricht im Lateinischen, Alt- und Neu-Griechischen Deutschen (Literatur), Französischen und Englischen ertheilt und übersetzt aus diesen Sprachen und in sie

Professor Dr. **Schmidt**,
vormals Gymnasial-Director, lange Strasse Nr. 9.

Ἑλληνες διδάσκονταί Γερμανιστί

Λαγγε Στρασσε 9.

Unterricht im Englischen und Französischen
Barfussgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12-3.

Gründlichen Unterricht im Französischen

ertheilt billig **B. Blanchard**, Centralstr. 11, Hof 3. Etage.

Privatstunden.

Ein stud. theol. wünscht noch einige Privatstunden im Lateinischen und Griechischen zu übernehmen. Gef. Adressen bittet man unter A. S. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht in **Clavierspiel, Theorie und Composition** wird (insbesondere vorgeübten Schülern) ertheilt. Alles Nähere Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

E. Leichsessenlog, Tanzlehrer, Moritzstr. 4.

Am 26. October beginnt mein Winter-Cursus. (Da sich mein Unterrichtslocal von heute ab im Petersviertel befindet, mache ich daselbst wohnende Familien darauf aufmerksam.) Resp. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst.

Local-Veränderung.

Geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäftslocal von jetzt an in dem großen neuen Hause der Karlstraße befindet.

Julius Zechendorf,
Bergolder.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu bitten mich in meinem neuen Local mit ferneren geneigten Aufträgen gütigst zu beehren. D. D.

Wohnungs-Veränderung.

Die **Kunstwäscherei u. Färberei v. A. Wolkwitz** befindet sich **Dresdner Straße Nr. 56, Seitengebäude 2. Etage, Triersches Institut.**

Königl. sächs. westliche Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

die Erinnerungsfeyer der Leipziger Schlacht betreffend.

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums werden für die Tage der vorbezeichneten Feiertage folgende Fahrvergünstigungen gewährt.

- 1) Die mit Legitimationskarten versehenen Festehrengäste sind in der Zeit vom 17. bis mit 21. October durch die zur Fahrt nach Leipzig gelassenen einfachen Tourbilletts zur unentgeltlichen Rückreise berechtigt;
- 2) die in den Tagen vom 17. bis mit 20. October gelassenen Tagesbilletts nach Leipzig haben bis zum 21. October verlängerte Gültigkeit zur Rückfahrt.

Außer den fahrplanmäßigen Zügen verkehren mit Rücksicht auf das Fest folgende Extrazüge

a) nach Leipzig

am 18. October von		Abfahrt	von Chemnitz		Abfahrt
Blauen		6. —. früh.	=	Hohenstein	6. 45.
= Herlasgrün		6. 30.	=	St. Egidien	7. —.
= Reichenbach		7. —.	=	Glauchau	7. 20.
= Zwickau		7. 20.	=	Meerane	7. 40.
= Werbau		7. 45.	=	Göbnitz	7. 55.
= Crimmitschau		8. —.	=	Altenburg	8. 40.
= Göbnitz		8. 15.	=	Rieritzsch	9. 10.
= Altenburg		9. —.		Ankunft in Leipzig	9. 55.
= Rieritzsch		9. 30.			
Ankunft in Leipzig		10. 15.			

am 19. October von		Abfahrt	von Chemnitz		Abfahrt
Zwickau		5. 30. früh.	=	Hohenstein	5. 45.
= Werbau		6. —.	=	St. Egidien	6. —.
= Crimmitschau		6. 15.	=	Glauchau	6. 20.
= Göbnitz		6. 30.	=	Meerane	6. 40.
= Altenburg		7. 15.	=	Göbnitz	6. 50.
= Rieritzsch		7. 45.	=	Altenburg	7. 35.
Ankunft in Leipzig		8. 30.	=	Rieritzsch	8. 5.
				Ankunft in Leipzig	8. 50.

b) von Leipzig

am 18. October	10. 30.	Abends nach Zwickau und Blauen,
	10. 30.	= Chemnitz,
am 19. October	10. 30.	Abends nach Zwickau,
	10. 30.	= Chemnitz.

Die Extrazüge halten an allen zwischen den genannten Stationen gelegenen Haltestellen.
Leipzig am 11. October 1863.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
von Craushaar.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Tägliche Abfahrten der Dampfboote:

von Riesa Vorm. 7³/₄ und 11 Uhr (nach Ankunft der Eisenbahnzüge) nach Weissen — Dresden — Pirna.
früh 6 Uhr bis Leitmeritz, Vorm. 8 Uhr bis Schandau, 10 Uhr bis Pirna, Nachm. 1 Uhr bis Schandau,
von Dresden } 3 Uhr bis Pirna.

Morgens 6¹/₂ und 11 Uhr bis Weissen und Riesa (Eisenbahnanschluss), Nachm. 2¹/₂ Uhr bis Weissen.
Wegen des Jahrmärktes in Dresden Sonntag den 18. und Mittwoch den 21. October werden die obigen regelmäßigen Fahrten durch Extraschiffe unterstützt.
Dresden, den 11. October 1863. Die Direction.

Die Leihanstalt für musikalische Literatur, Buch- und Musikalienhandlung von Alfred Dörffel,

Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter 2 Treppen,
mit Büchern über Musik aus allen Zweigen derselben als Kunst und Wissenschaft, mit Studienwerken, Partituren, Clavierauszügen u. s. w., sowie mit den Tonwerken der verschiedenen Meister alter und neuer Zeit reichlich und möglichst vollständig versehen, ladet hierdurch zum Abonnement ein und empfiehlt sich zur Besorgung aller Arten von Büchern und Musikalien.

C. A. KLEMM'S Leihanstalt für Musik

— eine reichhaltige und wohlgeordnete Sammlung auserlesener Musikalien (31,400 Nummern in zwei Catalogen klarübersichtlich verzeichnet), mit den neuesten und besten Erscheinungen der Instrumental- [Pianoforte-] und Vocal-Musik vermehrt und vervollständigt — ladet hierdurch hiesige und auswärtige Musikfreunde zum Musikalien-Abonnement ergebenst ein. — Der ausführliche Abonnements-Plan wird unentgeltlich ausgegeben.

Leipzig,
Neumarkt, hohe Lilie,

Dresden,
Augustusstraße No. 3. Gr. Brüdergasse (am Rossmarkt).

Chemnitz,

In Reudnitz: **T. Thust jun.**,
Journal-Comptoir und Agentur der Teutonia,
Feldgasse Nr. 250.
Bestellungen werden auch unfrankirt pr. Post erbeten.

DIE
Völkerschlacht
bei
Leipzig

erzählt von
Dr. Heinrich Wuttke
Prof. d. Geschichte in Leipzig.

13 Bogen gr. 8. Mit 1 Situationsplan.

Ogleich soeben erst erschienen, ist dieses Werk bereits von allen Fachmännern und Organen der Presse als die **vorzüglichste, volkstümlichste Darstellung** der wichtigsten Epoche unserer Nationalgeschichte anerkannt worden. Die Uebersichtlichkeit wird durch einen ausgezeichneten **Situationsplan des Schlachtfeldes** wesentlich erhöht.

Um auch dem Unbemittelten den Besitz dieses belehrenden Werks zu ermöglichen, ist der Preis nur auf 20 Sgr. gestellt.

Vorräthig in jeder Buchhandlung Deutschlands.

Verlag v. B. BRIGL in Berlin Wilhelmstr. 86.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden mit dem **26., 27. und 28. October.** Anmeldungen zu denselben, so wie auch zu Privat- und Extrastunden erbitte ich mir nur in den Stunden von früh 11 bis Nachmittag 3, jedoch Mittwoch und Sonnabend wegen Anmeldung der Knaben und Mädchen bis 5 Uhr.

Louise Klemm,

Frankfurter Straße Nr. 80, goldene Sonne.

Tanz-Unterricht.

Den 26., 27. und 28. October beginnen die Unterrichtsstunden für dieses Winterhalbjahr. Anmeldungen erbitte ich mir in der Zeit von 12—3 Uhr in meiner Wohnung Markt 17 (Königsbau) 3. Et.

Hermann Friedel,
Universitätstanzlehrer.

Unterricht im Damen-Kleidermachen.

Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie einen Coursus im Kleidermachen eröffnen wird. Nach einer sehr einfachen und leichtfaßlichen Methode kann dasselbe in einem Coursus von 14 Tagen mit selbstständiger Zeichnung der Schnitte nach Maß zu jeder Taille sicher und gründlich erlernt werden; auch kann eine jede meiner Schülerinnen im genannten Zeitraum neben dem theoretischen Unterricht noch 2—3 Kleider für sich oder ihre Angehörigen verfertigen. Das Honorar für den Coursus beträgt 4 Thaler.

Anmeldungen bitte ich früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in meiner Wohnung, Petersstraße Nr. 44, 1 Treppe, gefälligst machen zu wollen.

Frau Ida Richter.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Petersstraße Nr. 46, 3. Etage**, was ich meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige.

C. H. Gannitz, Schuhmacher.

Theateragent **Louis von Selar** aus Wien trifft **Mittwoch den 14. October** hier ein um in Geschäftsangelegenheiten einen Tag hier zu verweilen.

Zu sprechen von 5—6 Uhr im
Hôtel de Pologne.

Künstliche Zähne werden nach allen Methoden eingesetzt von **A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof 16.**

Damen- und Kinderhüte werden schnell und billig modernisiert. Zu erfragen **Hospitalstraße im Bäckerladen.**

Damenputz

wird modern und billig gefertigt **Burastraße Nr. 6, 4 Treppen.**

Fahnenstangen

mit vergoldeten Spitzen fertigt billig **Carl Steinert, Vergolder, Katharinenstraße Nr. 21** (während der Messe im Hausestand)

Illuminations-Mäpfschen

werden zum Gießen angenommen **Petersstraße Nr. 40 bei C. Lehmann.**

20,000 Illuminations-Mäpfschen

können noch bis Sonntag geliefert werden von **C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.**

Feine schwarze Fracks

sind zu verleihen in der Kleider-Reinigungs-Anstalt von **L. Brenner, Johannisgasse Nr. 16.**

Fahnen, Flaggen, Wappen,

große Adler 3 Ellen hoch, 150 kleine Fähnchen à Stück 3 \mathcal{R} verleiht und verkauft **Gust. B. Hanicke, Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.**

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer (Markt Nr. 12, Engel-Apothek.)

Anton Lindemann,
Juwelier und Goldarbeiter,
Neumarkt Nr. 36,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Gold- u. Silberwaaren. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Leipziger Haupt-Kleidermagazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel, Dainstraße Nr. 25 (Leberhof)**, empfiehlt die vorzüglichsten Winterkleider, darunter die praktischen Garibaldimäntel zu billigen Preisen.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von **Otto Voigt** in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 287.]

14. October 1863.

Bekanntmachung.

Unserer geehrten Kundschaft widmen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir an den Sonn- und Festtagen, die Wochzeit davon ausgenommen, unsere Geschäftslocale nur von:

Vormittag 10 Uhr bis Mittag 1 Uhr

zum Verkaufe geöffnet halten und damit nächsten Sonntag den 18. October beginnen.

J. G. Zeltz, Dresdner Straße.

Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Bruchbandagen, Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfsuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus,
Verfertiger der chirurgischen Apparate für die königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.



Vollständig assortirtes

Toppen-Lager

aus der renommirten Fabrik von **Sigmund Weiss** in München für Herren und Knaben in allen beliebten Stoffen und Gattungen zu effectiven Fabrikpreisen bei

Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gebr. Hechinger jun.,

früher Buchau u. St. Gallen, jetzt Berlin, halten noch Lager bis zum 17. d. in: **Tüll- u. Broché-Garbinden, Batisten, Mulls, Satins, Shirtings, Piqué, Battistüchern, ferner Bielef. Leinen, lein. Tüchern, Herrenhemden** etc. etc.

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ausverkauf.

Eine Partie feine Sammet- und Seidenbänder, Mull, Tüll, Spitzen, Corsets, Gaze, Seidenstoffe, Kragen, Hemdeneinsätze etc. soll heute und morgen zum billigsten Preise ausverkauft werden

Augustusplatz 1. Bodenreihe,
schrägüber vom Café français.

Kubelissen ohne Bezug à 15 und 17 1/2 % mit Kopfbahren in weißer Leinwand gepolstert sind in allen Größen vorräthig **Nosentbalgasse 1 parterre.**

Eine Sendung von engl. Damen-Filzhüten neuester Fassung ist soeben eingetroffen und soll zu billigen Preisen verkauft werden **Grimma'sche Straße Nr. 29 bei Carl Popp aus Dresden.**

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen, Kataloge darüber mit beigebrudten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 % verkaufen
Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Eiserne Klapp-Bettstellen,

welche sich durch neue Verbesserungen und gefällige Form auszeichnen, empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig
Gustav Taenzer, Schlosser, Thalstraße 24.

Eisenklammern

zum Aufmachen der Fahnen sind stets vorräthig im Illuminationsgeschäft **Katharinenstraße Nr. 2.**

Fahnen und Illuminations-Effecten empfehlen die vereinigten Tapezierer **C. Lehmann, N. Frenzel** und **C. Weise, Gewölbe Katharinenstraße Nr. 2.**

20,000 Stück

gegoffene Illuminationslampen lagern zum Verkauf und werden billigt abgegeben **Ritterstraße Nr. 20.**
NB. Bestellungen werden bis 14. d. M. angenommen bei **S. S. Oswald, Ritterstraße 20 im Gewölbe.**

Illuminations-Lampen

sehr schön brennend mit Paraffin-Dochten, welche sich nicht umlegen, habe ich Auftrag ca. 20,000 Stück billig zu verkaufen.
F. A. Grobe in Kochs Hof.

50,000

gegoffene Illuminationslämpchen

mit ausgezeichnete Brennkraft und mit Paraffin getränktem feststehenden Dochte à Hundert Stück 2 % 20 %, im Tausend billiger, empfang und empfiehlt zur bevorstehenden **Schlachtjubiläums-Illumination** **Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.**

10,000 Illuminationslämpchen,

welche circa 4 Stunden brennen, sind zu haben à Stück 1 % **Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.**

Zur bevorstehenden Illumination

empfehle ich noch **6-800 Lämpchen**, schön brennend. **Fleischwarengeschäft Promenadenstraße Nr. 11.**

Zur Illumination

empfang eine große Partie **Stearinkerzen** pr. Pack 6 % **Carl Oehler,**
Agentur- und Commissions-Geschäft Neumarkt Nr. 6.

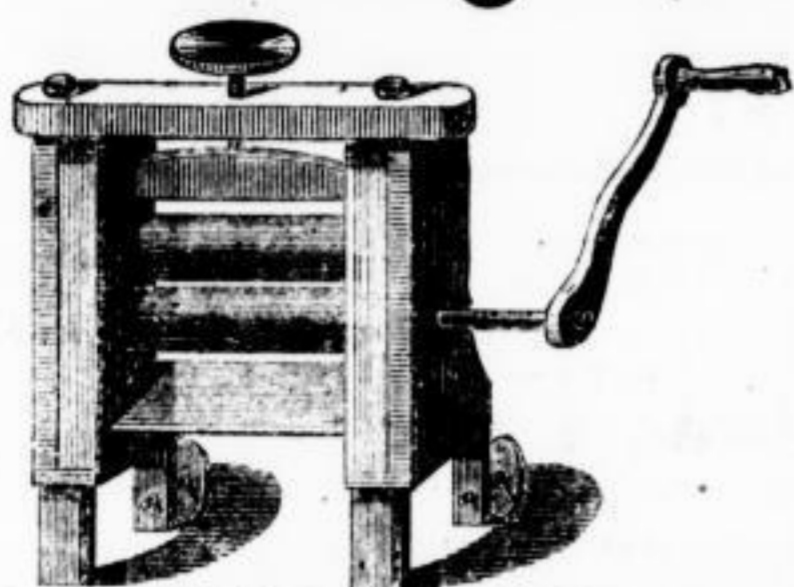
Paraffin- und Stearinkerzen

in besonders schöner Qualität — **Wachstock** jeder Art —

Laternenlichter

von **Wachs** und **Stearin** in allen Größen empfiehlt **Carl Heinar. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.**

Das Magazin für Küchengeräthe und Wirthschaftsgegenstände



von

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber,
empfiehlt den geehrten Hausfrauen Leipzigs und der Umgebung aufs
Angelegentlichste:

Emaillirtes u. verzinnertes Kochgeschirr.

Weiss- u. Schwarzblechwaaren. Lackirte
Blechwaaren.

Messerwaaren. Drahtwaaren. Holzwaaren.

Wirthschaftsmaschinen.

Einzelne Theile zu amerikanischen Petroleum-Lampen,
Dochte, Cylinder, Cylinder-Reiniger,
Lampenscheeren, Milchglocken, Papierschirme etc.
sind stets vorräthig bei

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

**Eingang am Markt,
Ecke der Katharinenstrasse,
alte Waage.**

Elegante Winter-Paletots zu 4 Thlr.
Winter-Mäntel 5 Thlr.
Herbst-Mäntel 1 Thlr.
Jacken 25 Ngr.

**Ecke
der Katharinenstrasse,
alte Waage.
Eingang am Markt.**

**Ungeheuer
billig!!!**

**billig!!!
Ungeheuer**

12. Petersstraße 12.

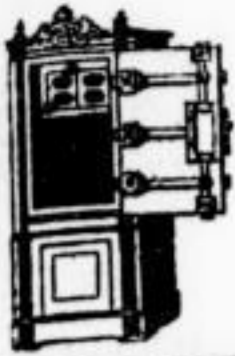
!! Schleuniger Ausverkauf!!

Der Bestand meines Lagers, bestehend aus Rock-, Hosen-, Mäntel- und Soupenstoffen, sollen und müssen ausverkauft werden und werde ich fabelhaft billige Preise stellen.

Reste werden spottbillig ausverkauft.

!Eile! Eile! ehe es zu spät wird!!

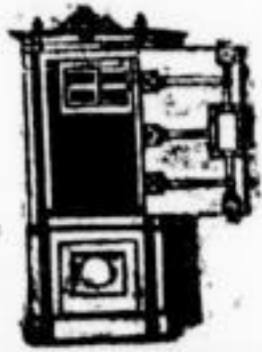
Magazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere Geld- und Documentenschränke,

in jeder beliebigen Weibelfaçon, dergl. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1859 in Tesch, 1859 in Schönheyde, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eibenstock, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner aus Leipzig,
Messbude Markt, äußere Budenreihe, schrägüber der Dainstraße.



Weisse Cachemire-Beduinen u. s. w.

ganz neu in großer Auswahl.

S. Buchhold's Wwe.,
Reichsstrasse No. 55, Sellers Hof 1. Etage.



Amerikanische Haushalt-Gegenstände.
Bring-, Stärke- und Mangel-Maschine, Wäsch-
trockner, Magnethammer, Revolverbesen etc.

von **Goldschmidt & Co.** aus Hamburg,
Augustusplatz,



von der Grimma'schen Straße aus links, 1. Reihe 5. Bude und Auerbachs Hof 14/15.

Nur heute noch wird am Markt in der Kaufhalle (Eingang im Barfußgäßchen) das zur
Auction gestellte bedeutende kostbare Lager

deutscher Schützen-Joppen, fertiger Herren-Anzüge und Schlafrocke

aus freier Hand nicht nur für wirkliche Spottpreise, sondern für wahre Schleuderpreise verkauft und zwar:

1000 elegante Talie-Röcke, Pelz-, Double-, Löffel-, Ratine-
Ueberzieher 2 1/4, 3, 4-6 *apf.*
800 moderne engl. Säcken, Comptoir-Röcke, Tuchröcke und
Herbst-Ueberzieher, schwere Kalmudröcke 1, 2, 3 *apf.*

800 deutsche Schützen-Joppen, Havelock in Double, Belour
und Kalmud 1, 2, 3 *apf.*
1500 Beinleider in allen Stoffen 1, 2, 3 *apf.*
800 Haus- und Schlafrocke 1, 2, 3, 4 *apf.*
200 complete Anzüge und Westen 1, 2, 4-6 *apf.*

Eilen Sie daher, um gut und spottbillig einzukaufen, am Markt in die Kaufhalle (Eingang Barfußgäßchen).
Der Verein zum Fortschritt.

Fortsetzung des

Grossen Uhren-Ausverkaufs

der neuesten, besten und vorzüglichsten Uhren

nur gegenüber dem **Café national** am Markt.

Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Muster-Lager noch gänzlich zu räumen, der bereits
angekündigte Uhren-Ausverkauf noch bis Donnerstag den 15. October fortgesetzt und zu den
bekannt billigen aber festen Preisen unter Garantie verkauft. Jede Uhr ist regulirt und geht ohne Nachhilfe.

Alte Uhren werden an Zahlung angenommen.
Schluß Donnerstag Mittag.

J. Würthner aus dem Schwarzwald und Berlin.

Wegen eingetretenen Todesfall.

Nur noch bis kommenden Samstag Mittag zum Schluß der Messe wird fortgeföhrt mit dem Verkauf zu den bekannten
billigen Fabrikpreisen von

Regen- und Sonnenschirmen und **En-tout-cas**
bezugnehmend auf unsere frühern Anzeigen mit Preis-courant.

Nr. 3, Grimma'sche Straße Nr. 3 parterre im Hause des Drogueriegeschäfts
der Herren Diez & Richter.

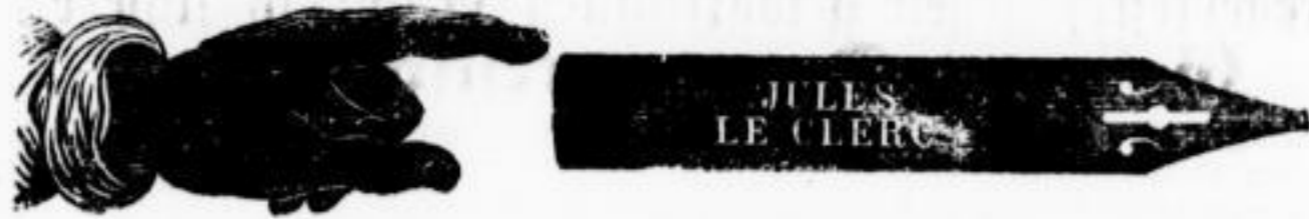
M. Löwenstein & Comp. aus Dresden, Schirmfabrikant.

Künstliche Blumen,

nur französisches Fabikat, in den feinsten Genres und auf das Reichhaltigste sortirt empfehlen

Riedel & Hörtsch, Markt Nr. 9.





Noch bis Ende gegenwärtiger Messe
 en gros et en detail.
 Grosses assortirtes Fabrik-Lager
 patentirter
Metallschreibfedern,



welche in allen bis zur grössten Vollkommenheit erfundenen Sorten Nichts zu wünschen übrig lassen, zu den niedrigsten Fabrikpreisen, darunter für jede Hand und alle Papiere.



Albions-, Emanuel-, Kronen-, Kupfer-, Cavour-, Garibaldi-, Philadelphipatent-, Schiller-, Humboldt-, Regulator-, Bank-, Cement-, Jules Le Clerc's-, Perry-, Zink-, Henry-, Sultan-, Dreispitz-, Hand-, Kaiser-, Zeichnen-, Damen- und Schulfedern.



Probeschachteln mit 45 verschiedenen Sorten von Federn werden à Stück 5 Ngr. abgegeben.

Federhalter in gleichfalls erdenklichster Auswahl für leichte und schwere Hände zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

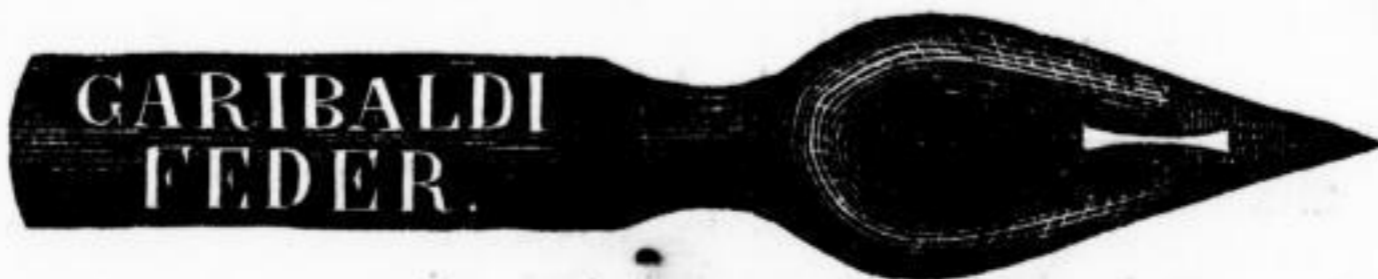
Patent-Schulhalter mit genauer verbesserter Fingerlage, um die Feder richtig zu halten.

Jules Le Clerc

aus **Berlin** (Schlossplatz Nr. 11)



46, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46.



Feine Erfurter Damen- und Herrenstiefel.

Die Schuhfabrik von **H. Geller** aus Erfurt empfiehlt ihr bekanntes Lager feiner Damen- und Kinderstiefel zur geneigten Abnahme, verbinde zugleich die ergebene Anzeige, daß ich dieses Mal nur bis nächsten Donnerstag hier bleibe und außer den Frühjahr- und Herbstmesssen kein Lager in Leipzig habe.

H. Geller.

Prima Petroleum, Salon-Photogen, Prima Solaröl

empfehlen sehr billig

Carl Weisse,

Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

Solaröl,

sehr sparsam brennend (pr. Stunde 2 S.) empfiehlt billigt
Carl Hofmann, li. Fleischergrasse Nr. 15.

Löbau.

Ein Grundstück in Löbau, welches sich durch seine Baulichkeiten und Lage vorzüglich zur Anlage einer Spinnerei oder mechanischen Weberei eignet, und welchem möglicherweise Wasserkraft zur Verfügung steht, ist preiswerth zu verkaufen.
Anfragen beliebe man sub A Z. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausverkauf.

Ein in Eilenburg an der Hauptstraße belegenes Haus, zu jedem Geschäft passend, da immer Handelsgeschäfte darin betrieben worden sind, nebst Verkaufsladen, 5 Wohnstuben, Stallung und Garten soll für den Preis von 2000 \mathfrak{M} Veränderung halber schnell verkauft werden. 800 \mathfrak{M} können auf Hypothek stehen bleiben.
Nähere Auskunft wird erteilt Kirchgrasse Nr. 3.

Hausverkauf.

In einer volkreichen Stadt, nahe bei Leipzig gelegen, ist ein gut gebautes geräumiges Haus mit mehreren Wohnungen, Verkaufsgewölbe, schönen Kellern, großem Hof, in lebhafter Lage der Stadt und darum für jedes Gewerbe passend, besonders würde es sich zu einem Material-, Tuch- oder Schnitthandel eignen, für 3600 \mathfrak{M} mit 1500 \mathfrak{M} Zahlung zu verkaufen.
Adressen unter H. B. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bei Tausend Thaler Anzahlung

kann ein größeres Lithograph. Institut nebst Steindruckerei in Leipzig mit circa 800 Steinen, 3 guten eisernen Pressen Suttercher Construction u. zu billigem Preise sofort übernommen werden.
Anfragen unter Chiffre M. A. G. H. 2000. sind an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Geschäfts-Verkauf.

Der Tod meines Vaters **G. E. Wende** veranlaßt mich das von demselben seit einer langen Reihe von Jahren in Annaberg betriebene, bestens renommirte Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Geschäft zu verkaufen. Anzahlung 3000 \mathfrak{M} . Kaufliebhaber wollen sich an mich wenden.

G. E. Wende,
Inhaber der Firma **G. E. Wende**
in Annaberg.

Zu verkaufen.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen und 3 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage vorn heraus, rechts; ist alles sehr schön.

Ein sehr gut gehaltener Octav. Salon-Flügel ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Pianinos und Tafel-Pianoforte, neue und gebrauchte, zu verkaufen u. zu verm. bei **E. Waage**, Reichels Garten, Erdmannstr. 14.

Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Zustande befindliches Pianoforte ist billig zu verkaufen Brühl 23, 4. Etage links.

Ein gutgehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

8 Stück Radentische, 6 Waarenregale, 2 armige Lampen Verkauf Reichstraße Nr. 55 beim Hausmann.

Gaskohlen aus dem Forstschacht b. Zwicau zu Werkpreisen, böhm. Salon- u. sächs. Patent-Braunkohlen bei **Carl Aster jun.**, Brühl 65.

Comptoir- u. Geschäftstintenfilien, als Pulve, Cessell, Radentische, Packtaseln, eis. Geldcassen, 1 Geldschrank u. dergl. ist verkäuflich Kupfergäßchen Nr. 7. **R. Barth.**

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren
Verk. im Gewandhaus — Eing. Kupferg. 7. **R. Barth.**

Verhältnißhalber sollen billig abgelassen werden 1 Mahag.-Schreibsecretär, 1 Kleider-Schiffonniere, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 Sophatisch, Mohrstühle, neue Straße Nr. 9, 3. Et.

Drei schöne Sophas sind billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen steht 1 Ottomane, Bettstellen, kleine Tische, 1 zweithüriger Kleiderschrank Petersstraße 29, im Hofe 1 Treppe.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Einige Federbetten und 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 6 Stühle, Spiegel u. Verkauf Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.

Federbetten und Federn nach Gewicht, Bettstellen, Commoden, Spiegel, Secretäre sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 4. Et.

Ein Reisepelz (Schuppen) ist billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 26, 1. Etage.

Einige sehr schöne ordonanzmäßige Schweizerbüchsen sind zu verkaufen. Wo? Halle'sches Gäßchen, Gewölbe Nr. 9.

Zu verkaufen ist billig eine zwei- und einarmige Photogen-Lampe und ein Regelaussatz Dosenstraße Nr. 14.

Hobelbänke.

Fünf Hobelbänke sind sofort zu verkaufen. — Adressen unter P. Z. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist billig eine geachte Klaste, eine Firma, für einen Kohlenhändler passend, nebst Schippe, Kuchengartengasse 116, 3 Treppen links in Neubitz.

Zu verkaufen eine große grün gestr. Weinlaube und eine weiß gestr. Blumentritt, auch verschiedene Blumenwiebels. Zu erfragen Nachm. von 2 Uhr an Zeiger Str. 60, Band- u. Garnhandl.

Backstufen stehen zu verkaufen
Querstraße Nr. 35 beim Gärtner.

Ein kleiner eiserner zierlich gearbeiteter Ofen ist billig zu verkaufen
Thomasikirchhof Nr. 20, 3 Treppen in der Expedition.

Zu verkaufen steht ein Maschinenofen mit Aufsatz
Lauhaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Schweineverkauf.

60 Stück fette Landschweine sind zum Verkauf angekommen Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. **C. E. Wetke.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Stötteritz Nr. 159.

Ein schöner gut eingefahrener Ziegenbock (Schweizerart) mit Ledergeschirr und Wagen steht zum Verkauf Kreuzstraße Nr. 8/9.

Brennholz-Verkauf.

Bei angehendendem Bedarf von Brennholz empfehle schöne trockene Kiefern $\frac{1}{4}$ und 1 Elle 16 Zoll lang, ellern $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 Elle 16 Zoll, birken $\frac{1}{4}$, rothbuchen $\frac{1}{4}$ und 1 Elle 16 Zoll, weißbuchen $\frac{1}{4}$, sowie beste trockene Altenbacher, Böhmische Braun- u. Zwidauer Steinkohlen zu möglichst billigsten Preisen.

J. G. Freyberg am Lauhaer Thor.

Bestellzetteln befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 19.
12 Klöber, $\frac{1}{4}$ Kiefern Pfofen 8 Ellen lang, sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 13.

Einige 30 Ellen neue Sandstein-Grdrinnen sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 1, vierte Etage.

Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen

aus Hamburg,

noch bis Donnerstag den 15. d. M. Stadt Freiberg, Brühl 46, der Ritterstraße gegenüber, empfiehlt den geehrten Rauchern sein wohlortirtes Lager der feinsten, nur importirten Savanna und Hamburger Cigarren im Preise von 16 bis 120 pf pro Mille. Sämmtliche Waare ist gut abgelagert und für billige und reelle Bedienung bürgt seine seit 15 Jahren in Hamburg bestehende und hier viel bekannte Firma. Als Probe werden $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$ Kisten abgegeben.

Bayerischer Malz

aus Savanna-Zucker,

vorrätig bei

Herrn Herrmann Schirmer, Grimma'sche Straße.
= Louis Aplitzsch, Dresdner Straße.

Herrn Gustav Juckuff, Hainstraße.
= Friedrich Becker, Gerberstraße.

Herrn Robert Gensel, Brühl.

„MAIZENA“

Das von der Londoner und Hamburger landwirthschaftlichen Ausstellung prämirte

Amerikanische Maismehl,

ein Product ohne Gleichen, präparirt von der Glen Cove Compagnie in Neu-York. Außerordentlich nahrhaft, leicht verdaulich, angenehm schmeckend wird, wie schon jetzt in Amerika, England, Frankreich, Hamburg, bald auch hier, wenn seine vortrefflichen Eigenschaften bekannter sind, jeder Haushaltung unentbehrlich sein.

Nicht nur, daß es zur Bereitung einer Menge Speisen zu verwenden ist, dient es ganz besonders als wiederherstellendes, nährendes Mittel für Kranke, Reconvallescenten und Kinder und ist deswegen und seiner Billigkeit halber dem Arrowroot, Macahout und andern ähnlichen Mitteln weit vorzuziehen.

Zu haben in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ Pfund Paqueten, engl. Gewicht, Original-Packung, à 8 Ngr., 4 und 2 Ngr. bei den Herren

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße 4,

Gustav Rus, Grimma'sche Straße 16,

Louis Zschinschky, Theaterplatz 4,

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße 61.

NB. Recepte zu Suppen, Saucen, Kuchen, Pasteten, Omelettes, Confituren etc. befinden sich auf dem Umschlag der Paquete abgedruckt.

Alles billig.

Kaffee grün, Kaffee gebrannt,
Zucker feinst und fein, Zucker gemahlen,
Nüssen, Korinthen und Mandeln,
Reis, Gräupchen, Nudeln, Gries,
Syrop, Essig und Del,
Gewürze, Heringe und Sardellen,
Citronen, Senf und Schweizerkäse,
Alten Nordhäuser, alle Sorten Brantweine,
Cigarren, Rauch- und Schnupftabake,
Zalg-, Stearin- und Paraffinlichte,
Soda, Stärke und Seife, so wie
Preißelsbeeren mit und ohne Zucker
stets in bester und billigster Waare bei

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Beste gesch. Erbsen (neue),
beste grüne Erbsen,
Graupen in div. Sorten,
neue Preißelsbeeren empfiehlt
Carl Hofmann, H. Fleischergasse Nr. 15.

Thieme's Dampf-Senffabrik

hält ihr Verkaufsllocal von jetzt an
nur Nicolaisstraße Nr. 47.

Numessenz, unübertrefflich zur sofortigen Selbstfertigung
des feinsten, zu allen Zwecken brauchbaren Senfs (das Recept
für 100 Thlr. verkäuflich) empfiehlt die Destillation von

F. C. Göhring, H. Fleischergasse 4.

NB. Nordhäuser echt und sehr fein ebendaselbst.

Frische holsteiner u. Whitst. Austern,

ger. Spickale, echt Hamb. Rauchfleisch ohne Knochen,
Zeltower Nübchen. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Auf vielseitiges Verlangen meiner werthen Gäste, daß sie den
Bratwurst-Senfs noch zwei Tage länger wünschten, so er-
laube ich mir anzuzeigen, daß den Donnerstag die letzte Auflage
erfolgt und bitte daher noch um recht zahlreichen Besuch.

Fr. Zeuner.

Rein
sch
Su
bis 600
Unter
Abre
Ein
2000
unter
Ein
zu Pa
Ein
einer
gleiche
Off
säligst
Ein
zu lau
K. L.
Plat
Straß
Su
Lezt
Off
C. L.
Preise
Ein
Reub
gewö
W
späh
gut
u. f.
25,
holz
welc
Es
300
und
har
geb
un
mit
Th
Re
lich
ob
erf
gef
fä
hi
mi
re
an
m
er
bi

Keine kräftige Rindfleischbrühe à Ramme 15 & ist täglich frisch zu haben in der Georgenhalle.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt zu 4000 bis 6000 \mathfrak{R} bei 2000 \mathfrak{R} Anzahlung. Unterhändler sind verboten. Adressen Hainstraße Nr. 1 im Bärlengeschäft niederzulegen.

Ein Haus mit Garten, lebhaft Lage, wird mit vorläufig 2000 \mathfrak{R} baarer Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter O. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Haus innere Vorstadt oder Stadt von 6—18000 \mathfrak{R} wird zu kaufen gesucht. Hospitalstraße 42, 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann sucht ein gut rentirendes Geschäft mit einer Anzahlung von circa 3000 \mathfrak{R} , auch würde derselbe mit gleichem Capitale bei einem dergleichen sich beteiligen. Offerten unter O. E. \mathfrak{N} 27. sind in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Einige Leipziger Kammgarn-Spinnerei-Actien werden, wenn billig, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Courses unter K. L. \mathfrak{N} 60. poste restante.

Gesucht wird $\frac{1}{2}$ Theater-Abonnement, gesperrter Platz im 2. Rang. Offerten gefälligst abzugeben Frankfurter Straße Nr. 73, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht wird Brockhaus' Conversations-Lexikon, 7., 8., 9. und 10. Auflage. Offerten mit Angabe des Einzel- resp. Partiepreises sub C. L. \mathfrak{N} 1. poste restante.

Gebrauchte Möbel jeder Art kauft und zahlt die höchsten Preise C. F. Gabriel, 1 Goldbühngäßchen 1, 1. Etage.

Ein Heizofen mit tüpfernem Aufsatz wird zu kaufen gesucht Reudnitz, kurze Gasse Nr. 92 b.

Briefmarken,

gewöhnliche europäische, kaufen in Partien
Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Weinflaschen, Zuchabfall, Blei, Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Papp- und Papier-spähne, Habern, Glas, Koffhaare, alte Stride, Leinwand wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

Papierspähne, Maculatur, Habern, Metalle u. s. w. werden gekauft und zu den besten Preisen bezahlt
Hospitalstraße 41, vis à vis der Johannis-kirche.
Schubert & Sangloff.

Zur Erwerbung eines soliden schuldenfreien Besitzthums von 25,150 preuß Morgen mit mehr als 700,000 Klastern Buchenholzes braucht ein Erwerber vorläufig 15,000 Thlr. Darlehn, welches zur 1. Classe mit 5% darauf eingetragen werden soll. Es kann gewünschten Falls vom 3. Jahre ab mit jährlich 3000 Thlr. abgezahlt werden. Der Suchende ist in der Oberlausitz und Schlesien ansässig. Offerten sub Z. H. befördert Herr Bernhardt Maurer in Leipzig, der auch mündliche nähere Auskunft geben kann.

Gesucht werden sofort gegen jura cossa 3000 Thaler auf ein unweit Leipzig gelegenes Gasthof- und Anspannerguts-Grundstück mit ca. 26 Aclern Feld, Garten und Wiesen, welchen bloß 5000 Thaler vorhergehen, durch Adv. Friedr. Franke.

1500 \mathfrak{R} sind sofort gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen Reudnitz, Chauffeestraße Nr. 203. Krobisch.

Gesucht wird für ein Kind, Mädchen von 9 Jahren, körperlich und geistig wohlgebildet, hier heimatberechtigt, eine Ziehmutter oder Pflegemutter. Alles Nähere über Verhältnisse und Vergütung erfährt man durch gütige Adressen unter F. H., welche im Wägen-geschäft des Herrn Barthold, Grimma'sche Straße Nr. 23, gefälligst angenommen werden.

Gesucht wird ein Stehkind
Lindenau, Herrngasse Nr. 6.

Zur Gründung eines vortheilhaften als rentablen Geschäfts am hiesigen Plage wird ein Theilhaber mit einigem disponiblen Vermögen gesucht. Gef. Adressen beliebe man unter M. & Co. poste restante gef. einzusenden.

Gesucht wird ein Provisions-Reisender, der Sachsen und die angrenzenden Länder bereist und Material-Detail- so wie Schreibmaterial-Handlungen zu besuchen hat. Schriftliche Meldungen erbittet man sich unter Couvert A. B. \mathfrak{N} 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Ich suche noch einige gute Rockarbeiter.
H. Ungewiß.

Gesucht wird von einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft ein gros ein Commis fürs Comptoir, welcher mit den Buchhof-verhältnissen bekannt und einen derartigen Posten in einem hiesigen Geschäft möglichst schon bekleidet hat. Offerten unter L. N. \mathfrak{N} 21. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Xylographen = Gesuch.

Ein tüchtiger Holzschneider findet Beschäftigung
Xylogr. Anstalt: J. A. De.

Einen geübten Notenseher

sucht bei dauernder Condition, womöglich zum sofortigen Antritt
Julius Altkhardt.

Ein Uhrmachersgehülfe findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei
Wurzen. C. F. Streubel.

Geübte Galanterie = Lederarbeiter

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Th. Neuscheller & Co., Dresden, Ferdinandsplatz.

Maurergesellen können dauernde Arbeit erhalten bei
F. Nyffel, Maurermeister, Zeiger Straße 19.

Gesucht werden zum Falzen und Bücherheften mehrere Arbeiter in Boldmars Hof bei Th. Anaur.

Colporteurs

für ein höchst absatzfähiges, zeitgemäßes Kunstblatt werden bei hohen Procenten zu engagiren gesucht.
Zu melden niederer Park Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei tüchtige und willige Maschinendrehler bei
Ferber & Seydel am Rosplatz Nr. 12.

Gesucht wird ein Kutscher Antonstraße Nr. 7.
J. S. Köhler.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kollkutscher
Lindenstraße Nr. 3.

Ich suche noch zwei gewandte Kellner.
Schütte, „Zum deutschen Kaiser“.

Ein Laufbursche, der gut empfohlen ist und gut rechnen und schreiben kann, findet eine Stelle.

Näheres Klosterstraße 14, 3 Treppen, Mittags von 1—3 Uhr.

Ein Laufbursche, 17—20 Jahre alt, der im Rechnen u. Schreiben Beschaid weiß und mit der Modewaarenbranche möglichst vertraut ist, wird gesucht. Solche die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Grimma'sche Straße 34, -1. Etage.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich lernen. Zu melden Floßplatz Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich und billig lernen. Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junges Mädchen, das im Schneidern geübt und im Nähen accurat ist, findet sehr dauernde Beschäftigung in Eutrich Nr. 78, 1 Treppe.

Gesucht werden auf sofort tüchtige Blumen-arbeiterinnen bei dauernder Beschäftigung gegen hohen Gehalt. Offerten unter R. S. 140 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmügensfertigen geübt ist, Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen.

Eine Wirthschafterin

wird zum 1. November oder December gesucht, die perfect kochen kann, zu nähen und platten versteht. Offerten bittet man unter W. G. No. 36. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden zum 1. November eine tüchtige in gesetzten Jahren stehende Wirthschaftsmamsell und ein Stubenmädchen für ein auswärtiges Hotel.
Zu melden Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Ein nicht zu junges Mädchen, das der Küche vorstehen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. October oder 1. November in Dienst gesucht. Mit Buch zu melden Albertstraße Nr. 24, 3. Etage.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande wird gesucht, aber jedoch ohne Crinoline, hohe Straße Nr. 6 bei Herrn Frig.

Gesucht wird sogleich eine erfahrene Kindermuhme. — Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, haben sich mit Dienstbuch zu melden Promenadenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, in die Wirthschaft wie auch zu Kindern passend, wird für 1. November gesucht Zeitzer Straße Nr. 26 b parterre.

Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden.

Gesucht wird noch zum 15. d. ein zuverlässiges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 41, 2 Treppen.

Ein reinliches und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Klosterstraße Nr. 7.

Gesucht wird in einer Familie ohne Kinder ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches zugleich selbstständig kochen kann, Erdmannstraße Nr. 15, parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein zuverlässiges und fleißiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit gern mit übernimmt. Zu melden von 9—3 Uhr oder Abends von 6—8 Inselstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Novbr. ein ordentliches Dienstmädchen. — Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Gesucht wird sofort ein Mädchen in gesetztem Alter in guten Lohn. Nur zuverlässige können sich melden Neudniger Straße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden beim Hausmann Markt Nr. 9.

Gesucht wird zum nächsten Ersten ein ordentliches und reinliches Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit in einer Restauration. Mit Buch zu melden neue Straße Nr. 8 parterre links früh von 9—12 Uhr.

Gesucht wird sofort ein solides ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit Königsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein junges fleißiges Dienstmädchen Wintergartenstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Küchenmädchen Döfenstraße Nr. 14.

Zum 1. Novbr. wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht, das schon hier bei honetten Leuten gedient hat. Zu melden Querstraße 8, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen für die Küche wird zum 1. Novbr. d. 3. gesucht. Anmeldungen mit Dienstbuch heute Nachmittag 4—5 Uhr Hainstraße Nr. 29, 2. Etage.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum ersten Novbr. zu miethen gesucht Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Kinderwädchen findet zum 1. November Dienst Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Gesucht wird eine accurate anständige Aufwartung. Näheres Dresdner Straße Nr. 41 im Seitengebäude parterre.

Eine Aufwärterin wird gesucht Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung auf den ganzen Tag Querstraße 3, Hof 2 Treppen links.

Ein Haus in Bayern,

welches im südlichen Theil desselben eine ausgebreitete Bekanntheit besitzt und dasselbe jährlich viermal bereist, wünscht eine Agentur von Melis und Spirit zu übernehmen und wollen sich etwaige Reflectanten unter Chiffre F. B. an die Expedition d. Bl. wenden.

Ein junger Commis, gelernter Droguist, wünscht sich zu verändern und sucht gestützt auf gute Empfehlungen unter bescheidenen Ansprüchen Engagement für Contor. Gefällige Adressen beliebe man unter

B. M. II 18.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein vorzüglich empfohlener Commis, der in versch. Producten-, Cigarren- und Destillations-Geschäften auf Reise und Comptoir thätig war, sucht Stellung. Gef. Adressen erbittet man unter B. 46. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für den Sohn eines Beamten, welcher mehrere Jahre lang höhere Schule genossen und Ostern l. J. dieselbe verläßt, wird in einem größern kaufmännischen Geschäft ein Unterkommen als Lehrling gesucht. Hierfür Reflectirende werden gebeten, dies dem Actuar Hase l i c h in Schleuditz mittheilen zu wollen.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, militärfrei, welcher 6 Jahre bei einem Herrn war, und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. November Stellung. Adressen bittet man unter Chiffre F. T. II 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch,

unabhängig und militärfrei, welcher in einem der größten juristischen Bureaus als Schreiber gearbeitet hat, sucht sofort als Solcher eine Stelle in Leipzig.

Geneigte Adressen bittet man in der Expedition der Omnibus-Gesellschaft (Neumarkt) unter Chiffre H. B. No. 96. niederzulegen.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch, welcher eine gute Handschrift schreibt und im Rechnen bewandert ist, sucht eine Stelle als Schreiber. Adressen wolle man gefälligst unter H. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, gegenwärtig in Stellung, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in einem Comptoir ein Engagement zu erhalten. Gefällige Offerten wird unter Chiffre L. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen gebeten.

Ein junger Mann, gedienter Militair, sucht eine Beschäftigung, es sei was es sei. — Adressen bittet man unter H. K. F. abzugeben an Herrn Factor Fischer, Meißner Porzellan-Niederlage.

Ein junger solider Mensch, welcher seine Profession niederlegen will, sucht sofort oder bis zum 15. October eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer oder andere Beschäftigung. Beliebige Adr. bittet man beim Restaurateur Herrn J. S. Pinkert, Gerberstraße, gefälligst abzugeben.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, 27 Jahre alt, sucht einen Posten als Markthelfer und kann auch sogleich antreten. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. P. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, nicht von hier, ein Posten als Markthelfer, Diener oder Hausmann, auch kann derselbe eine Caution stellen. Geehrte Herren werden gebeten Ihre Adresse in der Exped. d. Bl. unter Nr. 5 abzugeben.

Ein Mann sucht Beschäftigung in leichter Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. II 1. abzugeben.

Ein fremder Kellner, der die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat, sucht eine feste Stellung. Gefällige Adressen unter F. L. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin, die bereits in einigen größeren Familien beschäftigt wird, sucht noch für zwei Tage Arbeit und bittet um gefällige Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter

R. B. 15.

Ein junges streng rechtliches Mädchen aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht möglichst bald ein Unterkommen als Verkäuferin, da sie schon als solche fungirt, oder einen andern anständigen Posten, gleichviel hier oder in die weite Ferne.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre F. B. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht einen Dienst als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche schon längere Zeit als Ladenmädchen fungirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht einen Dienst zum baldigen Antritt. Adr. Neudnig, Leipziger Gasse Nr. 69 parterre.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches serviren, fristren, plätten kann und die feine Wäsche gründlich versteht, sucht eine Stelle als Jungemagd. Geehrte Herrschaften wollen sich bemühen Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird und nähern u. fricken kann, sucht Dienst. Zu erfr. gr. Fleischerg. 24, 1 Tr.

Gesucht wird von einem Mädchen 1. November ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein gebildetes freundliches Mädchen, von auswärts, 18 Jahr alt, das 2 Jahr bei einer Herrschaft war, im Nähen, Sticken, Zeichnen bewandert ist, sich gern und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. November einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein junges rechtliches Dienstmädchen sucht noch bis 1. Novbr. Dienst. Näheres zu erfragen Alexanderstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein ju
Unterko
Näher
zu erfra
Eine
ist, such
ma'sche
Ein
nicht u
sucht z
zu erfr
Ein
Dienst
man b
Ein
Nähen
1. No
Junge
Herrsch
Ein
versteh
placiert
beim
Ein
in an
als C
Zu
zum
Ein
Dien
für
B
E
Mo
Ein
such
Nr.
C
dbr
Ein
2
erf
wi
di

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 287.]

14. October 1863.

Ein junges gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, wünscht Unterkommen als Stubenmädchen etc.
Näheres beliebe man Königsplatz Nr. 8 in der Buchbinderei zu erfragen.

Eine zuverlässige Kuhne, welche viele Jahre bei der Herrschaft ist, sucht wieder Stelle oder bei ein Paar Leuten für Alles. Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche nicht unerfahren, das auch die häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. November Dienst. Den 14.—15. des Nachmittags zu erfragen Querstraße Nr. 28 B, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Werthe Adressen bittet man bei Friedrich Kind, Kirchstraße Nr. 6, abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt, welches im Nähen und allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht zum 1. November bei einer vornehmen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage bei der Herrschaft.

Eine perfecte Köchin aus Thüringen, die ihr Fach gründlich versteht und sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht sich in Leipzig zu placieren. Adressen bittet man niederzulegen Thalstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich kann und auch in andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar Leuten für Alles.
Zu erfragen Moritzstraße Nr. 1 a, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst zum 1. Nov. als Jungemagd. Zu erfragen Königsstr. 17 part.

Ein anständiges Mädchen sucht verhältnißhalber zum 1. Nov. Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder auch für Alles.
Zu erfragen Raundörfchen Nr. 14 im Hofe rechts.

Ein perfecte Köchin sucht Stelle zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats. Zu erfragen Poststraße 20 beim Hausmann.

Eine perfecte Restaurations-Köchin, welche gut empfohlen wird, sucht bis 1. Novbr. eine Stelle. Alles Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht noch eine Aufwartung. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Eine gesunde kräftige Amme, welche schon 5 Monate gefüllt hat, sucht eine Stelle.
Zu erfahren in der Johannisgasse Nr. 6—8 bei der Herrschaft 2 Treppen, Treppe A.

Eine gesunde kräftige Amme sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen in Entzisch auf der Windmühle.

Ein heizbares Gewölbe, nicht groß, in guter Geschäftslage, wird zu miethen gesucht. Adressen unter Y. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Sogleich zu beziehen eine Wohnung in der Stadt oder innern Vorstadt, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und Zubehör, Parterre oder 1. Etage. Adressen mit Preisangaben unter H. L. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von ruhigen Leuten, zu Weihnachten zu beziehen, ein Logis im Preise von 40—50 fl . Gef. Adressen bittet man Kupfergäßchen Nr. 5 parterre niederzulegen.

Gesucht wird von bejahrten ruhigen und richtig zahlenden Leuten ohne Kinder 1 freundliches Logis von 2 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen, innere Vorstadt oder Stadt.
Adressen posto restante K. 2 abzugeben.

Gesucht wird sofort von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis, am liebsten Dresdner Vorstadt. Preis 30—36 fl . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Restaurateur Hefler, Ulrichsgasse Nr. 72.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder für nächste Ostern ein elegantes sonnig gelegenes Logis von etwa 4 Stuben mit Zubehör, womöglich mit Garten, in freundlicher Lage der westlichen Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, zum Preise von 200—230 fl . Offerten sub M. G. No. 6 bittet man im Comptoir der Agentur der Oerter Bank, Hainstraße Nr. 32 abzugeben.

Gesucht

wird ein kleines Logis in der Nähe der Wintergarten- oder Schützenstraße. Wintergartenstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder bis Weihnachten ein Familienlogis im Preise von 40 bis 60 fl . Adressen unter A. Z. 436. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht. Eine Stube mit 1—2 Kammern wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter F. A. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für zwei ruhige Leute eine leere Stube mit Kammer. Adressen bittet man unter C. S. G. No. 11. in der Expedition dieses Blattes gütigst niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer in der Dresdner oder Marien-Vorstadt oder in Reichels Garten im Preise von 40 Thlr. wird für einen Herrn sofort beziehbar zu miethen gesucht. — Schriftliche Anerbietungen wolle man der Vernicht'schen Buchhandlung am obern Part abgeben.

Gesucht wird zum 1. November von einem jungen Herrn eine freundliche Stube, womöglich in der Nähe des Fleischplatzes. Adressen bittet man mit Angabe des Preises unter der Chiffre F. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht eine Stube für ein paar Leute. Adressen abzugeben Stadt Wien bei Bättnner, 2. Hof.

Eine pünktlich zahlende Frau sucht ein Logis, Stube mit oder ohne Kammer. — Adressen Thomaskgäßchen Nr. 1, 1. Etage bei F. Linke niederzulegen.

Zwei solide Mädchen suchen eine meßfreie heizbare Stube als Schlafstelle mit oder ohne Betten. Adressen beliebe man Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 32 in der Hausflur.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine kleine Stube. Adressen unter E. G. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein heizbares meublirtes Stübchen, separat. Preis 20 bis 24 Thlr. Adressen bittet man Centralhalle beim Hausmann niederzulegen.

Zu verpachten.

Ostern 1864 ist die
Restauration zum goldenen Hahn, Hainstraße,
zu verpachten. Alles Nähere beim Besitzer Lehmanns Garten,
Hauptgebäude 1. Thür 2 Treppen. J. S. Küßel.

Ein guter fast neuer Flügel und ein Piano billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Vermiethung. Ein schönes geräumiges Geschäftslocal in der Hainstraße, erster Etage, mit Gasanrichtung steht für die Messen oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 32, 1. Etage im Comptoir.

Ein sehr schönes Messlocal

ist zu vermieten Markt Nr. 5, 1. Etage.

Eine helle geräumige Parterre-Localität in der innern Stadt und nach der Promenade gelegen ist sofort oder später ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Vermietung.

Für **Wasserlager** oder **Bijouterie** ist ein schönes Zimmer mit Cabinet zu vermieten für nächste Ofter- und folgende Messen Reichstraße Nr. 26, 2. Etage.

Eine schöne **Werkstätte**, hell und geräumig, zu jedem Geschäft passend, nebst Logis oder auch allein ist von jetzt oder Wechnachten an zu vermieten.

Näheres Johannisgasse 29, 1 Treppe.

Eine erste Etage

Zeiger Straße Nr. 46, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist sofort zum Preise von 230 fl zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ostern 1864

ein elegantes hohes Parterrelogis von 9 Stuben und Zubehör mit Garten 500 fl , eine 2. Etage desgl. 500 fl , eine von 4 Stuben 150 fl , eine von 6 Stuben 350 fl , eine 3. Etage von 3 Stuben 180 fl , in der westl. Vorstadt, eine schöne 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 350 fl , dicht an der Promenade, eine 2. Etage von 9 Stuben mit Garten und reizender Aussicht 480 fl , ein hohes Parterre desgl. 450 fl , eine 1. Etage von 6 Stuben 300 fl , eine 3. Etage von 6 Stuben 250 fl , nahe dem Museum, eine desgl. 6 Stuben mit Garten 230 fl , eine 1. Etage 4 Stuben mit Garten 220 fl , eine 2. desgl. sind in der Dresdner Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Weihnachten beziehbar: eine 2. Etage 100 fl , eine 2. Et. 125 fl , eine 3. Et. 120 fl , eine 1. Etage mit Garten 200 fl , eine 2. Etage 160 fl in der Petersvorstadt — eine 4. Etage 160 fl (nicht Dach) von 6 Stuben u. nahe am Museum — eine 1. Et. m. Balcon 220 fl Dresdn. Straße — eine 2. Etage 130 fl , eine 1. Etage 150 fl und eine 1. Etage 170 fl in der westl. Vorstadt — eine 3. Etage 150 fl und eine 3. Etage 170 fl in der Nähe des Theaters sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine sehr nette 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör nahe der katholischen Kirche ist zu 120 fl , eine desgl. 4 Stuben und Zubehör mit Garten 160 fl , ein Parterre 3 Stuben mit Garten 140 fl , eine 2. Etage von 10 Stuben u. Zubehör 600 fl nahe der Centralhalle, sowie ein Parterrelogis von 8 Stuben u. Zubehör 375 fl an der Promenade, eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 450 fl , eine desgl. 430 fl in der Zeiger Vorstadt, eine schöne 1. Et. v. 5 Stuben u. Zubehör mit Balcon 270 fl nahe dem Schützenhause sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

Ostern beziehbar eine 1. Etage 200 fl , Burgstraße, eine zweite Etage 160 fl und eine 3. Etage 320 fl im Brühl sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein kleines Familienlogis in 3. Etage ist in einem nobeln Hause der Zeiger Vorstadt von Weihnachten an zu 50 fl an ganz stille Leute zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilh. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Ostern 1864 ab die 2. Etage im Hause Katharinenstraße Nr. 16. Näheres beim Hausmann.

Ostern beziehbar eine 1. Etage 300 fl (6 Stuben, Salon u.), nahe am Museum, eine 1. Etage 350 fl an der kath. Kirche, eine 1. Etage mit Garten 240 fl (6 Stuben u.), Weststraße, eine 1. Etage 350 fl nahe am Theater, eine 3. Et. 360 fl an den Bahnhöfen, ein elegantes hohes Parterre 300 fl in der Nähe des Schützenhauses, ein hohes Parterre 400 fl , eine 2. Et. 400 fl und eine 2. Et. 600 fl an der Promenade, eine 1. Et. mit Balcon 450 fl (auch mit Stallung) nahe dem Rosenthal sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist eine schöne 2. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör für 280 fl . Näheres bayerische Straße Nr. 16 parterre.

Vermietung.

Eine 2. Etage 3 Stuben und Zubehör ist Weihnachten, auch etwas früher zu überlassen, Preis 120 fl . Näheres Weststraße Nr. 23, 2. Etage links.

Zu vermieten ist noch eine Etage mit 3 heizbaren Stuben nebst Zubehör mit Doppelfenstern Sophienstraße Nr. 16 am bayerischen Bahnhof parterre.

Vermietung.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör Plagwitzer Straße Nr. 3.

Eine erste Etage in Reichels Garten, Vordergebäude, ist für 500 Thlr. von Ostern 1864 ab zu vermieten durch

Dr. Hermann Mayer.

Sofort zu beziehen sind mehrere schöne große Familienlogis, worunter ein Parterrelogis mit Geschäftslocal, in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56.

Ein Logis ist in Neu-Reudnitz für 30 fl zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 43 beim Hausmann.

Zu vermieten

sind mehrere fein meublirte Zimmer (auch unmeublirte) an solide Herren Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube, am liebsten an einen Herrn, welcher eignes Bett hat, Johannisgasse Nr. 6-8, Hof Treppe B 3. Etage bei D. Boos.

Zu vermieten ist vom 15. dieses ein helles freundliches und heizbares Stübchen nebst Schlafbehältniß, beides Aussicht über Gärten, Weststraße Nr. 68, Hinterhaus 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 15. November eine freundliche Stube nebst Alkoven, bis jetzt als Comptoir benutzt, Klosterstraße Nr. 15, 1. Etage im Museum.

Zu vermieten sind sofort 2 meublirte Stuben an Herren vorn heraus Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. November eine freundliche meublirte Stube an einen soliden Herrn Inselstraße Nr. 14, im Seitengebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet bei Otto Knäfel, Glasermeister, Hainstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis mit separatem Eingang Theatergasse Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube 1 Treppe hoch Hainstraße Nr. 6 bei Carl Bachmann.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube an einen Herrn meßfrei und Hauschlüssel kl. Fleischergasse 13, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Wohnstube für einen Herrn Thomasgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren, desgl. auch eine Schlafstelle Hainstraße Nr. 3, 4 Treppen links im Hofe.

Zu vermieten ist sofort ein großes freundlich fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel, Aussicht nach der Promenade, Plauen'scher Platz Nr. 2/3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit kleinem Schlafgemach an einen oder zwei ledige Herren lange Straße Nr. 41, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube an zwei solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Thomasgäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 unmeublirte Stuben, auf Verlangen auch meublirt, bayerische Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer Lurgens Garten parterre links 5g.

Zu vermieten ist Hainstraße 81, 3. Etage ein fein meublirtes meßfreies Zimmer nebst Schlafcabinet.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer an einen oder 2 feine Herren (nicht für Mädchen) bis zum 1. Nov. zu beziehen Thomasgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Thomasmühle, Seitengebäude 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, schöne Aussicht, Elsterstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn oder Dame mit oder ohne Meubles zu vermieten und gleich zu beziehen Kuchengartenstraße Nr. 55, 3 Treppen links.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Grimma'sche Straße 26, 4. Et. vorn heraus.

Eine freundliche meublirte Stube, separater Eingang, ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein Sargon-Logis, bestehend aus einem sehr gut meublirten Wohn- und Schlafzimmer, in schöner sonniger Lage, ist an einen oder zwei Herren zum 1. oder 15. November zu vermieten. Näheres zu erfragen Centralhalle bei Herrn Kaufmann Wagenrecht.

Eine helle freundlich ausmeublirte Stube und Schlafcabinet, Aussicht auf die Promenade, ist vom 15. d. M. niederer Part Nr. 4, 2 Treppen zu vermieten.

Ein großes Zimmer mit Cabinet nach der Grimm. Straße ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten Nicolaistraße 1, 4. Etage.

Eine freundlich gelegene, ruhige Stube ist zu vermieten nebst Haus- und Saalschlüssel. Näheres bei Herrn Weil, Restaurateur, Marienstraße Nr. 9.

Brühl Nr. 52 (im Tiger) 1 Treppe rechts sind zwei fein meublirte Zimmer mit Schlafzimmer zusammen oder einzeln zu vermieten.

Ein freundlich meubl. Zimmer mit Schlafcabinet und ganz sep. Eingang ist zu vermieten. Näheres Halle'sche Straße Nr. 6, im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, meublirt und mit Betten, ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Reichstraße 13, 1. Etage.

Für einen anständigen Herrn ist ein Zimmer nebst Alkoven vom 15. d. M. zu vermieten, Brühl, Aussicht nach der Promenade. Zu erfragen Ritterstraße, Leihbibliothek des Herrn Linde.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist vom 15. d. M. ab an einen Herrn zu vermieten Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer mit sep. Eingang ist zu vermieten Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.

Ein helles heizbares unmeublirtes Stübchen ist billig zu vermieten Reudniger Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine unmeublirte Stube ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten Gemeindegasse Nr. 280, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für 2 Herren Reichstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thorweg herauf, 1. 3 Tr.

Eine gute Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe links.

Johannisgasse Nr. 28, 1 Treppe (im Hofe) ist eine Schlafstelle zu vermieten.

Zwei Schlafstellen in einer Stube sind offen für Herren, Aussicht nach dem Hofplatz. Zu erfragen grüner Baum im Hofe die 2. Treppe 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Petersstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Offen stehen 2 Schlafstellen für solide Herren in einer freundlichen Stube vorn heraus Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Lauchaer Straße Nr. 29 parterre links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 29 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren mit separ. Eingang und Hausschlüssel Reudnig, Feldgasse Nr. 241, 2. Et.

Gesucht wird ein ordentlicher Mann als Theilnehmer zu einer freundlichen Stube Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen rechts.



In der großen Arena auf dem Hofplatz die 1. Gebäude vom Königsplatz aus Mittwoch den 14. und Donnerstag den 15. October Abends 8 Uhr unwiderrüch die letzten physikalischen und musikalischen Soirées des Professor

Kratky-Baschik.

Zum Schluß dieser Vorstellungen wird Herr Kratky mit dem Rubnkorf'schen Riesen-Inductions-Apparat das elektrische Licht im brillantesten Farbenspiel zeigen, eines der neuesten wissenschaftlichen Experimente.

Mittwoch den 14. Nachmittags 5 Uhr große Extra-Vorstellung für sämtliche Schülerinnen der Stadt Leipzig.

Donnerstag Nachmittags 5 Uhr für sämtliche Schüler. — Preise: Erster Platz 4 $\%$, zweiter Platz 2 1/2 $\%$, dritter Platz 1 1/2 $\%$. Aeltern, sowie Angehörige, welche die Kinder begleiten, zahlen dasselbe. — Andere Personen, welche ohne Kinder die Vorstellung besuchen wollen, zahlen den gewöhnlichen Eintrittspreis.

Heute 8 Uhr Wilh. Jacob. im Salon zur grünen Schenke.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Pfannkuchen und Apfelskuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stiefel und div. Kaffeeuchen. Ed. Hentschel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, sowie feinen Obst- und Kaffeeuchen, Bayerisch à 2 $\%$, Lagerbier à 13 $\%$ ff, wozu freundlichst einladet A. Furfert.

Gosenschenke zu Gutrigsch.

Heute ladet zu Karpfen poln. und verschiedenen anderen Speisen ergebenst ein Heinrich Fischer.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit Theil nehmen kann. C. Well, Marienstraße 9. Sonnabend Abend kann an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden.

Circus Suhr & Hüttemann

mäßigsten Preisen statt. Parquet 4 $\%$. I. Platz 3 $\%$. II. Platz 2 $\%$. III. Platz 1 $\%$. — Abends 7 1/4 Uhr große außerordentliche Vorstellung. Zum 2. Male: Die Erstürmung von Constantine. Große historische, equestrische, militairische Pantomime in 1 Act und 6 Tableaux. — Da der am Sonntag stattgefundene Ringkampf unentschieden blieb, so findet heute nochmals ein Ringkampf des Herrn Jean Püttgens mit dem Handelsmann Hauber statt. — Sonnabend den 17. Oct. Nachmittags 3 Uhr findet die 2. für SchülerInnen gewählte Vorstellung zu denselben ermäßigten Preisen wie bei der Knabenvorstellung statt. Erwachsene zahlen in beiden Vorstellungen den doppelten Eintrittspreis.



Sonntag den 18. October Nachmittags 3 1/2 Uhr letztes großes Preis- Reit- und Fahr-Wettrennen,

ausgeführt von den Mitgliedern der Gesellschaft und 60 Pferden. Zum Schluß großes Pracht- und Brillant-Feuerwerk.

Petersens Schiffscabinet (Hofplatz).

Meine instructive Schiffsausstellung halte ich heute und morgen zum letzten Mal einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends. Entree 2 1/2 u. 1 Ngr.

Leipzig vor 50 Jahren im verkleinerten Maßstabe zu sehen von früh 9 bis Abends 10 Uhr im Saale des Herrn Neltholdt, früher Poppe, ter der Neukirche.

Die Fahnenweibe

(verbunden mit Concert und Ball)

der vereinigten Kupfer-, Stein- u. Notendruckerien Leipzigs

findet **Sonabend** den 17. d. M. in den Räumen des ODEON statt, wozu sämtliche Corporations-
Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Billets für Herr und Dame 10 Ngr. so wie Programm
sind bei den Herren **Factoren der Offizinen** und in der Steindruckerei des Herrn **A. Krell**, Poststraße Nr. 8,
in Empfang zu nehmen. — Das Nähere besagen die Programme. **D. C.**

Abschiedsball der fremden Künstler heute den 14. October im Colosseum.

Wir erlauben uns unsere Freunde und Collegen nochmals freundlichst einzuladen mit dem Bemerken, daß zwei Musikchöre dabei
ihre Aufführungen machen werden. Einlaß 10 Uhr. Anfang 11 Uhr. **D. V.**

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Norddeutschen Sänger-Gesellschaft der Herren **Strack, Metz, Neumann, Hoffmann**
und **Stahlhauer** ausgeführt.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 11 Uhr.

Entree à Person 3 Ngr.

➔ Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bayerisch Bier verabreicht.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 14. October

grosses Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung des Gesangs-Komikers Herrn **M. Music** aus Berlin.

Es kommen die neuesten und beliebtesten Piecen zum Vortrag mit täglich neuen Abwechslungen.
Programm an der Cassé. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree à Person 3 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

➔ Restauration in Gerhards Garten. ➔

Heute Mittwoch den 14. Octbr., so wie folgende Abende

Soirée Amusante musicale à la Levassor

humoristisch-gesangskomisch-mimische Metamorphosirung
des allgemein beliebten Humoristen und Gesangskomikers **Ernst Beyer** aus Gera nebst Familie.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

(Neu) Erinnerung an 1813. Gerhards Garten. Sonst und Jetzt.

➔ Nach den Vorträgen kleiner gemüthlicher Messball. ➔

Zu interessanten amüsanten Abendstunden ladet ergebenst ein

W. Esche.

Café und Restauration „Zum deutschen Kaiser“ Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Extra-Concert von der rühmlichst bekannten Tyroler Sängerfamilie **Pitzinger** aus dem Buserthale.

Zur Aufführung kommt unter Anderem: Fantasie für Zither. Desfile-Marsch auf dem Holz- und Stroh-Instrumente. Gnaden-
Arie auf der Streichzither. Lorelei-Rheinlänge, Walzer von Strauß, so wie mehrere Jodel-Quartette.

NB. Zu bevorstehendem Concerte empfehle ich Rehbraten mit saurer Sahne, Rebhühner, Gänsebraten, Karpfen und diverse
andere Braten, so wie feines **Maerzenbier** und **Bernesebräu**.

Hochachtungsvoll

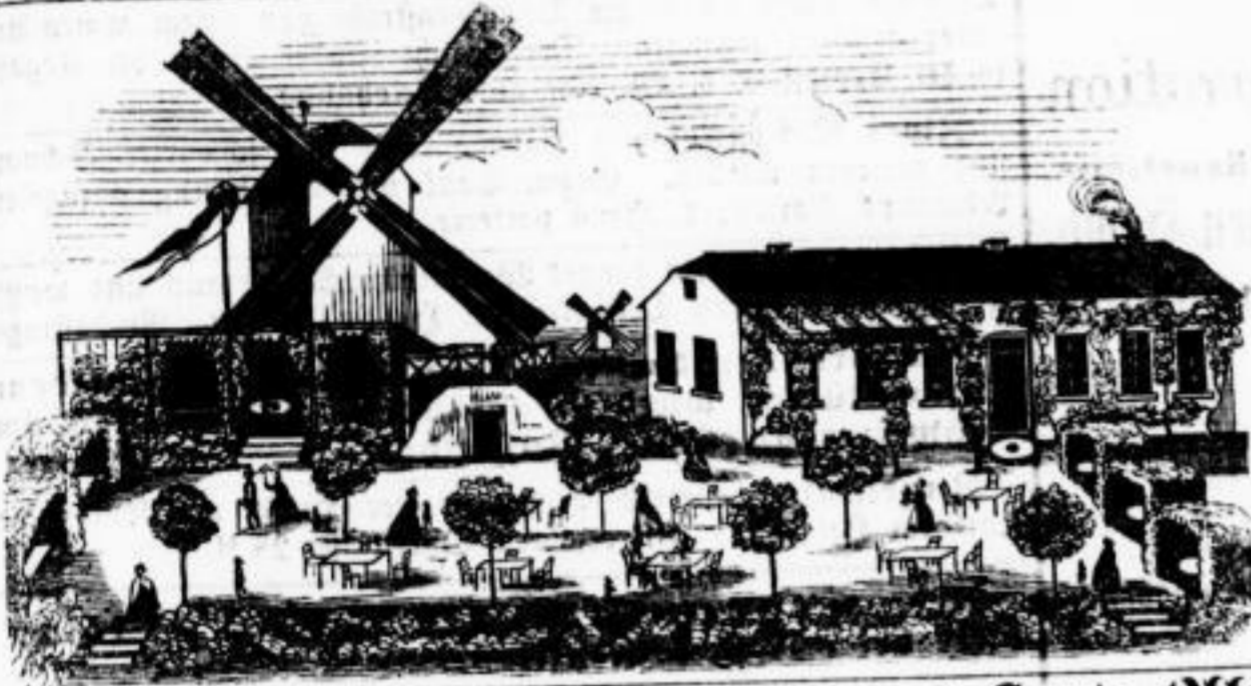
Schütte.

Central-Halle.

Heute Mittwoch

Bestter großer Meßball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée 3 Mar., Damen sind frei.



Grosses Weinfest

im
Kaffee-, Milch- u. Kuchengarten
zur
Freien Umschau

Mittwoch den 14., Donnerstag den 15.
und Freitag den 16. October
und empfiehlt dabei Weinbeer-, Pflaumen-, Apfel-,
Dresdener Gieß- und diverse Kaffeeluchen
Schönefeld. F. W. Stannehelm.

Im Königskeller, Heute Abend Roastbeef am Spieß
gebraten empfiehlt Louis Küster.
Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links.

Heute Allerlei mit Zunge und Cotelettes bei **O. Haring,** Hainstr. 14.

empfehlen Bötelschweinsrippchen oder Boeuf à la mode mit Klößen, Roastbeef mit Madeira-Sauce und ein feines Töpfchen Dresdner
Felsenkellerbier. NB. Die Regelbahn ist heute Abend für Jedermann frei. **S. Bierfuß.**

Heute Karpfen polnisch im Gasthof zum Helm
in Gutzsch.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen polnisch oder blau nebst anderen warmen und
kalten Speisen.

Beckers Restauration, hohe Straße Nr. 17. **J. H. Becker.**
Heute Gansenbraten mit Weinkraut, Biere ff., wozu ergebenst einlabet

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.
Heute Schlachtfest. — NB. Bier famos.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch und Abends Brat- und frische
Wurst nebst einer reichlichen Auswahl warmer und kalter
Speisen bei **C. Mahn im großen Blumenberg.**

Goldene Kutsche. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlabet
Ferd. Müller, gr. Windmühlenstr. 51.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einlabet
Franz Schmidt, Burgstraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlabet **H. Timpe,** Blauenscher Platz 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einlabet **F. Senf,**
Gewandgäßchen Nr. 1.


Schweinsknochen mit Klößen heute Abend, früh Ragout sin, Bouillon, Lagerbier (Bereins-
brauerei) ausgezeichnet empfiehlt
C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße 37.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen famos. Freundlichst ladet ein **J. G. Sessler,**
Ulrichsgasse 74, Ecke der Dofenstraße.

Schillerkeller. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Hainstraße Nr. 31.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig
nebst ausgezeichnetem Pölbiger Bier (altes) empfiehlt heute Abend
L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **A. F. Schulze,**
NB. Bier ff. Ritterstraße 41.

 Heute zum 25jährigen Jubiläum
als Post-Restaurateur
solennes Abendessen à la Carte. Hierzu
ladet ergebenst ein
G. Giesinger.

Staudens Ruhe.

Heute Hasen- und Gänsebraten, ff. Bernese Grüner sowie ff. Lager-
bier von Schröter.
S. Bernhardt.

HAMBURGER KELLER.
Wein & Bier
Delicatessen & Restauration



Reichsstrasse, Ecke des Goldhahnküschens,
empfiehlt zum bevorstehenden Feste neuen Hamb.
Caviar, echt Hamb. Rauchfleisch, eine Partie
beste Winter-Schinken.

Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Schlachtfest,

früh 1/29 Uhr Wellfleisch, Mittags Bratwurst so wie vorzügliche
frische Wurst. NB. Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, 8 Uhr Wellfleisch, Lagerbier ist fein.
J. G. Wucher, Johannisgasse 24.

Wagwitz.

Zur Insel Helgoland.

Heute von 4 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
W. Kretschmar.

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen, ff. Biere. Es ladet freund-
lichst ein
F. Rudolph.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh Speckkuchen und ausgezeichnetes Bier empfiehlt
W. Schreiber, G. Sahn.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde vorgestern Abend in der Kirchstraße ein grauer Kleidertragen.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 47
im Destillationsgeschäft.

Verloren wurde von Leipzig bis Lindenau eine Kapsel von
einem Kutschwagen. Man bittet dieselbe gegen Belohnung kleine
Fleischergasse, Kaffeebaum 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 13. d. M. vom Thomaskirchhof um die
Promenade bis zur Post ein Lava-Collier mit einem Kreuze.
Gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

Verloren wurde vom Königsplatz bis in die Königsstraße
ein gebogenes Kupferrohr mit Messingschraube.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Dorotheenstraße Nr. 1 parterre.

Verloren ging vorgestern Abend ein Portemonnaie mit 8 bis
10 Groschen Geld und einer Haarloche. Der ehrliche Finder wird
gebeten, selbiges gegen Rückgabe des Geldes und Portemonnaies
Weststraße Nr. 20, 3 Treppen rechts abzugeben.

Verloren wurde in der Nähe des Augustusplatzes ein graues
Kindermäntelchen. Da der Verlust ein armes Dienstmädchen be-
trifft, wird dringend gebeten, es gegen 20 π Belohnung abzugeben
Reichstraße 10 im Hofe 1 Treppe rechts.

Verloren wurde am Donnerstag d. 8. d. M. 1 Sparcassenbuch
Nr. 244. Gegen Dank u. Bel. abzug. b. Rfm. Wollmann, Dresden. Str.

Ein Gotha'scher 10 Thaler-Schein ist den 12. ds. vom
Thomaskirchhofe bis in die Dorotheenstraße von einem armen Ar-
beiter verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe
in der Expedition d. Bl. eine gute Belohnung.

Zwei Schlüssel mit Haken, einer mit schwarzer Schnur,
sind verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Lehmanns Garten, 1. Haus parterre.

Entlaufen: Ein junges Wachtelhändchen (braun und weiß).
Abzugeben bei Herrn Drechslermstr. Hildebrandt, Reichstraße.

Ein brauner En-tout-cas so wie verschiedene
Taschentücher wurden gefunden. Abzuholen im
Schweizerhäuschen, Rosenthal.

Zugelaufen ist ein großer weißer Hund mit Kette und
ledernem Halsband. Zu erfahren Quersstraße 28 B.

Accepte von Gltza Joan in Bukarest pr. 15. ds.
bitte bei mir zu präsentiren.

Heinrich Kauffmann.

Herrn H. Kaufmann ersuche ich behufs einer Besprechung um
baldigsten Besuch.
Heinrich Kauffmann.

Wer zur Illumination etwas wirklich
Schönes haben will, der bemühe sich auf den Augustusplatz
in die 16. Reihe; daselbst sind Papier-Laternen in den
schönsten Mustern zu äußerst billigen Preisen zu haben. R. St.

Jeder Sachse frage sich doch, ob und mit welchen Gefühlen er
eine Feier des 18. und 19. October in der beabsichtigten Weise
begehen kann, oder ob sein Gemüth nicht vielmehr zur Trauer
geneigt.

Wer es aus wahrer Ueberzeugung kann, der thue es, wer aber
nicht, der enthalte sich dessen; deshalb schlägt ein ebenso deutsches
Herz in seinem Busen, wenn er sich auch über Ereignisse nicht freuen
kann, welche unmittelbar sich an jene Tage knüpfen.

Das Central-Comité wird gebeten, das am 27. Sept. im Tage-
blatte so schön entworfene Programm festzuhalten und den Fackel-
zug Montag den 19. October stattfinden zu lassen. Die Beleuch-
tung der städt. öffentl. Gebäude paßt zum Sonntag ausgezeichnet.

Für fünfzehn Pfennige fahren die Wagen des Omnibus
leer. Begünstigen sie sich mit einem Groschen Fahrlohn und
mit fahren alle
Fünftausend Neuschönefelder.

S.... Hannibal es erwartet Sie heute oder folgende Abende
von 8 Uhr an wegen einer wichtigen Besprechung

W... gr. W. 14.

„... u. D.“ Meine Antwort auf Ihre Annonce vom 8. d. M.
sagt, daß Ihre ausgesprochenen Bitten mein Herz gefaßt.
(S. u. G.)

Literarische Vorlesungen.

Für den Fall einer hinreichenden Zuhörerzahl beabsichtige ich diesen Winter (Montag Abends 7—8 Uhr) im kleinen Saale der
Buchhändlerbörse zehn Vorlesungen über verschiedene Gegenstände der deutschen, englischen und französischen Literaturgeschichte zu halten.
Eine genauere Angabe ihres Inhaltes sowie die übrigen näheren Bedingungen bitte ich in der Hinrichs'schen Buchhandlung einzu-
sehen, woselbst auch Anmeldungen entgegengenommen werden.
Leipzig, den 13. October 1863.

Dr. Paul Möbius.

Berein zur Feier des 19. October.

Die Ausstellung von Gegenständen zur Erinnerung an die Leipziger Völkerschlacht ist heute früh von 10—12 Uhr und Nach-
mittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Local: Stadtbibliothek im Gewandhause.

Eintrittspreis: 5 Ngr.

Zöllner und.

Heute nach beendeter Probe Mittheilung an die Herren Banner-
träger und Chargirten, weshalb um allseitiges Erscheinen gebeten
wird.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 2. November dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 21. bis mit 24. October 1863, und zwar Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich sich zu melden, auch dasern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst die ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 13. October 1863.

Der Frauen-Sülßverein.

Nationalvereins.

Mitglieder und deren Freunde werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß heute Abend in den Sälen des **Hôtel de Pologne**, wo sich bereits die Vorsteher und Ausschussmitglieder des **Nationalvereins** eingefunden haben, gefellige Zusammenkunft für Herren und Damen stattfindet. Das Programm wird morgen mitgetheilt werden. Von heute an können die Mitglieder im **Localbureau**, **Hôtel de Pologne**, die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Vorzeigung der Mitgliederkarten abholen. Auch werden dort für den Zuhörerraum, für die reservirten Damenplätze, so wie Journalistenplatz, Karten soweit der Raum reicht an Freunde des Nationalvereins gratis ausgegeben. Auch werden im Bureau neue Mitglieder aufgenommen, so wie Karten für die am 16. stattfindende Festtafel à Couvert 10 Ngr. ausgegeben. Wir bitten die hiesigen Mitglieder sich recht zeitig zu melden.

Leipzig, den 14. October 1863.

Das Localcomité.

Bekanntmachung.

Die **Gesang- und Turnvereine** von **Wörtern** und **Umgegend** werden am **16. October** das 50jährige Jubiläum des Siegestages der Schlacht bei **Wörtern** festlich begehen.

Es wird sich am Abend des 16. October um 1/29 Uhr vom Gasthof zu **Wahren** aus ein Fackelzug nach den **Wörtern'schen** Schlachtfeldern bewegen und als Schluß der Feier auf dem Felde sollen große **Siegesfeuer** die Nacht erhellen.

Zu dieser Feier werden die benachbarten Ortsgemeinden freundlichst eingeladen vom

Festcomité.

An die Mitglieder der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Diejenigen Mitglieder, welche sich im Festzuge zur Gedenkfeier der Leipziger Völkerschlacht der Polytechnischen Gesellschaft anschließen wollen, ersuchen wir ihre Namen in die in der Löwenapotheke ausliegende Liste einzutragen und dort zugleich eine Schleife in Empfang zu nehmen.

Das Directorium.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Sämmtliche Mitglieder des Vereins werden gebeten, sich heute **Mittwoch** Abend 1/8 Uhr im Vereinslocale in der bewußten Angelegenheit pünctlich und zahlreich einzufinden.

Freunde der Sache durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Der Vorstand.

Die Herren Barbiergehülften

werden ersucht sich morgen Abend präcis 8 Uhr zu einer Versammlung im Restaurations-Local des Herrn **Kell**, **Neumarkt**, zahlreich und pünctlich einzustellen.

Die Betheiligung der Klempnergehülften am Festzuge findet nicht statt.

D. G. B.

Vieler. Kast. Böttner.

Schwyzerg'sellschaft.

Süt z'Abig am halbi acht im Schüchus rächt zahl-
rich z'erschiene.

Probe zu den Musikaufführungen an den Festtagen im großen Saale der Buchhändlerbörse

heute den 14. October

Abends 7 Uhr für die geehrten Mitglieder der Damen-Gesangvereine.
Von 8 Uhr an für die geehrten Mitglieder der Männer-Gesangvereine.
Ausgabe der Sängerkarten.

Dr. G. Sanger.

English Club (C. U.).

To-night at 8 the Members will meet for reading Act I. of the Merchant of Venice.

J. P.

HSPR. Ab. 7 U. Schützenhaus Nr. 6 part.

Ihre heute durch Schwagers Hand vollzogene eheliche Verbindung beehren sich ergebenst anzuzeigen
Reuschberg bei Dürrenberg am 11. Octbr. 1863.

Theodor Beyer.
Anna Beyer,
geb. Preller.

Bernhard Boost,
Anna Boost, geb. Seidmeier.

Leipzig, den 12. October.

Gestern Nachts erfreute uns Gott durch die Geburt eines Mädchens.
Leipzig, den 13. October 1863.

Theodor Niemy und Frau.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau Lina geb. Streubel von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 12. October 1863.

Carl Zimmermann.

Heute wurde meine liebe Frau, geb. **Kramer**, von einem kräftigen Mädchen zwar schwer, doch glücklich entbunden.
Leipzig, den 13. October 1863.

Adolph Große.

Berspätet.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres unvergeßlichen Vaters und Vaters **Johann Gottfried Lehmann** fühlen wir uns gedrungen gegen alle seine Collegen und Freunde, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern Dank auszusprechen. Dank allen seinen Freunden und Collegen für das schöne Geschenk und zugleich auch Dank den Arbeitern der Bergmann'schen Fabrik, Dank dem Herrn Pastor **Schmidt** für die wahrhaft trostreichen und erhebenden Worte am Grabe unseres Vaters, Dank dem Herrn Buchbindermeister **H. Sperling** für das Geschenk, welches er meinen Kindern zu Theil werden ließ.

Gott möge Sie Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.
Reuschberg, den 13. October.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Verlust unseres unvergeßlichen **Wilhelm** sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Reuschberg und Leipzig, den 12. October 1863.

Die Familien **Streller**.

Ein schweres und trauriges Schicksal hat durch Gottes Willen den früh verstorbenen Herrn ...

Am Sonntag Morgen 10 Uhr erlitt Gott durch einen sanften Tod seinen guten einzigen Bruder Gustav von seinen langen Leiden im 19. Lebensjahre.

Diese Nachricht widmet Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid die tiefbetrübte Schwester Minna Albert.

J. Künne und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11-1 Uhr. - Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses: Bleitroth, und Blüdnage, Rent. a London, Hotel de Prusse. Bromme, Hblsm. a. Böllig, St. Braunschweig. Becker, Frau a. Schwab, Hotel de Russie. ...

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. October. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl. Anz. C. B. 154 1/2; Berlin-Stett. 134; Eln-Rind. 178; Oberschl. A. n. C. 156 3/4; do. B. -; Destrer-franz. 106 3/4; Thüringer -; Friedr.-Wilh.-Nordb. 62 1/4; Ludwigsch.-Berl. -; Mainz-Ludwigschafner 127 1/2; Rheinische 99 1/4; Cosel-Darberg 60 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 188; Lomb. 147 1/4; Böh. Westbahn 70 1/4; Dppeln-Larnow. -; Medlenb. -; Destrer. Nat.-Anl. 73 1/2; do. 5% Lotterie-Anl. 87 1/2; Leipz. Credit-Anst. 81 1/4; Destrer. do. 83 1/4; Dessauer do. 4 1/4; Genfer do. 58; Weim. Bank-Act. 89 1/2; Goth. Priv.-Bank 92 1/4; Braunschw. do. -; Gerar. do. 99 1/2; Thür. do. 72 1/4; Nordb. do. -; Darmstädter do. 92 1/2; Preuß. do. -; Hannov. do. -; Destr. Landesbank 32 1/4; Disc.-Comm.-Anst. 100 1/2; Destrer. Bankn. 89 1/4; Poln. do. 93 1/4; Wien Merc. W. 3 Tage 89 1/2; do. 2 Wt. 88 1/4; Amsterdam L. S. 142 1/2; Hamburg L. S. 151 1/2; London 3 Wt. 6.19 1/4; Paris 2 Wt. 79 1/2; Frankf. a/M. 2 Wt. 56.22; Petersburg 3 W. 103 1/2.

Deherr. Franz. Staatsb. -; Böhische Westb. -; Lomb. Eisenbahn -; Loose der Credit-Anstalt -; Hamburg -; Paris - London, 12. October. Silber 61 1/4. Consols 93 1/2; 1% Span. n. diff. 48 1/2; Mexic. 42 1/2; 5% Russen 93 1/2; Neue Russen 92 1/4; Sardin. 88 1/2. Paris, 12. October. 3% Rente 67,70; Span. 1% u. diff. 48 1/4; do. 3% innere 52 1/2; Destrer. Staats-Eisenb. 407,50; Credit mobilier 1177,50; Lombard. Eisenb. 566,25; 5% Italien. 73,60; neue do. -.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und am Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) - Für das Wochentags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuliefern zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-8 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5). Druck und Verlag von C. Holz. - Gegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.